

INNVIERTLERIN

FRÜHLING 2025

MENSCHEN

Wer im Innviertel
etwas bewegt

TRENDGUIDE

Mode & Lifestyle



ANDREA ECKERSTORFER

NETZWERKERIN UND BIERBOTSCHAFTERIN

S'INN VIERTEL

Tourismus

IN ECHTZEIT! URLAUB

S'INN
VIERTEL

IN ECHTZEIT! URLAUB

Von mir. Für dich.

Von mir.
Für dich.

1 Gutschein. Über 300 Möglichkeiten.

Alles Infos zu den Verkaufsstellen unter
www.innviertel-gutscheine.at

Thermenplatz 2, 4943 Geinberg · Stelzhamerplatz 2, 4910 Ried/I. · Tel +43 7723 8555 · innviertel-tourismus.at



Bier, Boutiquen und bon Appétit!

Den Reichtum der Region wertschätzen, oder:
„Jammern und Sudern ist gar nicht meins.“

Unsere Reise durch das Innviertel für diese 14. Ausgabe war auch diesmal wieder sehr spannend und von Reichtum geprägt: Reich an Kunst, Kultur und Festivals. Reich an kulinarischen Schätzen. Reich an Biertradition. Reich an Natur zum Erholen. Reich an trendigen Boutiquen und Mode. Reich an Menschen, die aus Liebe zur Region und mit Einfallsreichtum etwas bewegen wollen. „Im Innviertel gibt es alles“, bringt es unsere Coverdame Andrea Eckerstorfer, Geschäftsführerin vom Lebensraum Innviertel und Koordinatorin der Bierregion Innviertel, im Interview auf den Punkt.

Haben wir wirklich „alles, alles“? Auch mir fällt nichts ein, was im Innviertel fehlen könnte. Von Schulen bis Freizeit. Von medizinischer Versorgung bis Therapeuten aller Art. Von Mode wie in Mailand bis zu nordischem Chic. Von

bodenständiger Küche bis Fine Dining mit Hauben und Sternen. Von Menschen, die Bier oder sogar Mehl im Blut haben – vom Biersommelier bis zum Brotsommelier. Vom traditionellen Schmarrn bis zu französischer Cuisine. Von Foodblogger/innen bis dialektverliebten Lyriker/innen. Von lebenswerten Immobilien bis hin zu intakter Infrastruktur. Von historischen Städten bis blühende Regionen. Von einer florierenden Wirtschaft – die unbestritten mit widrigen Umständen kämpft – bis hin zur digitalen Transformation, die es zu bewerkstelligen gilt. Es lässt sich natürlich nicht verleugnen, dass die Welt auch bis ins beschauliche Innviertel von Krisen gebeutelt wird. Und beim Grübeln wird sich immer etwas finden, was fehlt. Sonst würde ja jeder Fortschritt im Keim erstickt. Da halte ich es wieder mit Andrea Eckerstorfer: „Jammern und Sudern ist gar nicht meins.“



Beim Blättern durch diese Ausgabe wird Ihnen vielleicht auch die enorme Vielfalt quer über die Bezirke Ried, Braunau und Schärding auffallen. Vielleicht gönnen Sie sich beim Lesen ja ein prickelndes Innviertler Bier aus einer der vielen Privatbrauereien. Dass auch Frauen immer mehr auf den Biergeschmack kommen, haben unsere Recherchen und das Modeshooting in der Brauerei Ried bewiesen.

Viel Vergnügen mit dieser INNVIERTLERIN und einen schönen Frühling/Sommer in dieser Region zum Wohlfühlen!

Ihre Petra Kinzl
Redaktion INNVIERTLERIN
petra.kinzl@neu-media.at

Impressum

INNVIERTLERIN
Das Magazin für das Innviertel
Sonderbeilage im Magazin
„OBERÖSTERREICHERIN“

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter der URL <http://www.dieoberoesterreicherin.at/de/impressum/651.html> abgerufen werden.

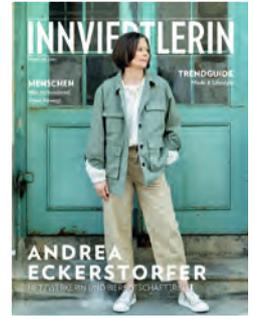
Herausgeber: Josef Rumer
Medieninhaber und Hersteller: Neu-Media GmbH
Bahnhofplatz 2, 4600 Wels
E-Mail: office@neu-media.at,
Tel.: 07242/9396 8100,
Fax: 07242/9396 8110

Geschäftsführung: Josef Rumer, Mag. Andreas Eisendle
Prokuristin: Astrid Gruber
Assistentin der Geschäftsführung: Kerstin Artmayr
Büroorganisation: Slavica Haminger
Redaktionsleitung: Mag. Ulli Wright, E-Mail: redaktion@neu-media.at
Redaktion: Nicole Madlmayr, Mag. Petra Kinzl
Anzeigenleitung: Josef Rumer, E-Mail: anzeigen@neu-media.at
Anzeigen: Mag. Dietlinde Wegerer, Lisa Becker, Ing. Mag. Richard Haidinger, Victoria Felice, Basim Nabi, Nicole Adam, Daniela Hager

Grafik: Karin Rosenberger, Ana Mrvelj, Thom Trauner, E-Mail: grafik@neu-media.at
Fotos: Katharina Wisata, Mathias Lauringer, Shutterstock
Verlags- und Herstellungsort: Bahnhofplatz 2, 4600 Wels
Druck: Druckerei Berger, A-3580 Horn
Vertrieb: PGV Austria Trunk GmbH, 5412 Puch/Salzburg

www.neu-media.at

INHALT



COVER: Andrea Eckerstorfer

FOTO: Katharina Wisata

OUTFIT: decor & more, Ried

SCHMUCK: Schmollgruber Schmuck

HAARE & MAKE-UP: HAIR 4 YOU fashion & style

- 8 **ETWAS BEWEGEN**
Netzwerkerin und Bierbotschafterin
Andrea Eckerstorfer im Talk
- 14 **MODEFRÜHLING**
Die Highlights der Saison aus den
Innviertler Modehäusern
- 50 **BON APPÉTIT!**
Drei saisonale Rezepte von Foodbloggerin
Martina Enthammer
- 55 **GENUSS ZU GEWINNEN**
Mitmachen und Kulinarik genießen
- 62 **OUT OF OFFICE CLUB**
Sich treffen und gegenseitig inspirieren
- 68 **SUMMER-VIBES**
Sommerliche Sitzmöbel für drinnen und draußen
- 76 **MENSCHA**
Neues Buch: Dialektlyrik von Doris Leeb
- 87 **FRIEDENSWANDERUNG**
Organisiert von Jazzposaunist Paul Zauner und
Fotograf Andreas Mühlleitner
- 98 **WORDRAP**
Beate Zechmeister, Leiterin des Frauenreferats
des Landes OÖ., beruflich und privat





KatharinaWisata

FotografieKatharinaWisata

+43 (0) 650 36 77 811

katharina@katharinawisata.com

Weilhart 7

A-4754Andrichsfurt

www.katharinawisata.com



Natürliche Emotionen in professioneller Endausarbeitung.

Hochzeiten Portraits
Reportagen

Familien Homestories
Babybauch
Taufen

Unternehmen Mitarbeiterportraits
Portfolios

GEINBERG^o

SPA RESORT • THERME



KARIBISCHER SOMMER

Package

Der Duft von Sonnencreme liegt in der Luft, eine leichte Brise weht durch das Haar und Sonnenstrahlen reflektieren auf dem türkisblauen Wasser. Unter Palmen genießen Sie eine karibische Ölmassage. So fühlt sich der Karibische Sommer im Spa Resort Geinberg an.



- 2 Übernachtungen im 4*S Hotel
- Reichhaltiges und regionales Frühstücksbuffet bis 12:00 Uhr
- Abendessen (teils serviert, teils vom Buffet)
- **Ihr Extra:** Karibische Ölmassage pro Erwachsenem (25 Min.)
- Zutritt zu Therme, Karibischer Saunawelt und Oriental World mit Hamam
- Vielfältiges Sports & Soul Angebot



Scannen
& Buchen

Ein Resort der:



ICH MÖCHTE ETWAS BEWEGEN

Andrea Eckerstorfer landete der Liebe wegen im Innviertel, wo sie mit ihrer Familie seit 20 Jahren lebt. Im Interview spricht sie über ihre Arbeit als Geschäftsführerin vom Lebensraum Innviertel, Frauen in der Männerdomäne des Bierbrauens und den Mut zur Lücke.

TEXT: Petra Kinzl, FOTOS: Katharina Wisata, OUTFITS: decor & more by Daniela Zaglmayr, Schuhe von Hartjes, SCHMUCK UND BRILLEN: Schmollgruber Schmuck und Optik Michael Gärner, HAARE & MAKE-UP: HAIR 4 YOU fashion & style, LOCATION: Brauerei Ried Getränke GmbH



VOM MÜHLVIERTEL INS INNVIERTEL.

Andrea Eckerstorfer ist eine „Zuagroaste“ und hat in Ried im Innkreis Wurzeln geschlagen.

„Wer gut vernetzt ist und starke Wurzeln hat, übersteht Stürme und Herausforderungen besser.“ Dieser Satz aus der Broschüre Hotspot Innviertel bringt es auf den Punkt. Eine, bei der alle Fäden dieser Initiative zusammenlaufen und die mit Herz, Humor und Hingabe maßgeblich an der Weiterentwicklung des Lebensraums Innviertel mitwirkt, ist Andrea Eckerstorfer. Aufgewachsen im Mühlviertel zog sie zuerst nach Wien in die Großstadt, fand aber nach der Geburt der beiden Kinder schließlich in der Heimat ihres Mannes, einem Rieder Gymnasialdirektor, den idealen Lebensraum für sich und ihre Familie. Es fehlt an nichts: die Natur vor der Haustür, Schulen und Freizeit in bunter Vielfalt, über 200 Kulturinitiativen für jeden Geschmack und eine Brauereidichte wie kaum anderswo in Österreich. Wenn man Bier mag – und ja, das tut sie.

Regionalentwicklerin aus Leidenschaft. Als Projektleiterin und Koordinatorin des Vereins Bierregion Innviertel hat Andrea Eckerstorfer viel mit Bier zu tun, organisiert den Innviertler Biermärz mit einer Vielzahl an Veranstaltungen, aber auch Exkursionen für die Bierbrauer, um den Blick über den Tellerrand – und über das Bierglas – zu

→



INNVIERTEL X ITALIEN.

Als Italien-Fan fühlt sich die Innviertler Bierlady im maritimen Look ausgesprochen wohl. Alle Outfits stammen von decor & more in Ried. Schuhe von Hartjes und Brillen von Optik Gärner.



VON NATUR AUS.
Beim Fotoshooting glänzt die
Regionalentwicklerin auf
natürliche Art.

→ erweitern. Da passt ihr absolviertes Studium der Geografie, Raumordnung/-forschung mit Schwerpunkt eigenständige Regionalentwicklung schon wie die Faust aufs Auge. Außerdem ließ sich die „Zuagroaste“ zur Biersommelière ausbilden. Denn im Innviertel kann es nicht schaden, sich mit Bier auszukennen.

So hat es sich angeboten, die Rieder Brauerei als Fotokulisse für diese Ausgabe der INNVIERTLERIN auszuwählen und dabei auch gleich die neue Abfüllanlage – eine zukunftsweisende Millioneninvestition – zu besichtigen. Typgerecht gestylt schlüpft die 55-Jährige in aktuelle Mode aus Innviertler Boutiquen und bewegt sich ganz natürlich vor der Kamera. Dass es der Projektleiterin und Regionalentwicklerin ein großes Anliegen ist, auch etwas für das Innviertel zu bewegen, das erfahren wir im persönlichen Gespräch im Braustüberl.

Frau Eckerstorfer, wie sind Sie als Frau in einer „Männerdomäne“ – beim Verein Bierregion Innviertel – gelandet?

Ich lebe mit meiner Familie seit rund 20 Jahren im Innviertel und fand damals beim Verein Lebensraum Innviertel einen passenden Arbeitsplatz. Ich habe von Anfang an mit den Tourismusverbänden zusammengearbeitet und saß eher zufällig mit Bierbauern am Tisch, als es darum ging, EU-Fördermittel für die Leader-Region zu beantragen. Der Tourismusverband und wir von „Lebensraum Innviertel“ als Projektträger haben dann zusammen mit Brauereien und Wirten ein Leaderprojekt eingereicht, um diesen Verein zu gründen und einen Startschuss zu setzen. Ich war also von Anfang an dabei.



Natürlich sollte Bierbrauen keine reine Männerdomäne sein, aber was soll man machen, wenn sich noch keine Frau gefunden hat?

Andrea Eckerstorfer

WORDRAP

Glücklich machen mich... Meine Familie und mein Job

Meine größten Talente... Organisieren, flexibel sein und eine positive Einstellung

Meine Lieblingsspeis' zum Bier... Wiener Schnitzel

Hobbies: Lesen, Wandern, Radfahren (aber nichts extrem)

Mein liebstes Reiseziel: Ich bin ein Italien-Fan.

Mein Motto: Mut zur Lücke; Weniger ist mehr.

Was gehört zu Ihren Hauptaufgaben?

Beim Lebensraum Innviertel bin ich als Geschäftsführerin tätig und habe vier Mitarbeiterinnen. Zu meinen Aufgaben gehört es, die unterschiedlichen Projekte und die Vereinsagenden zu leiten. Da gibt es die „Initiative Hotspot Innviertel“ mit rund 250 Unternehmen und Vereinen, deren Ziel es ist, das Innviertel als attraktive Region zum Arbeiten und Leben zu positionieren. In Zusammenarbeit mit Business Upper Austria haben wir seit über zehn Jahren ein „Welcome Center“ – eine Servicestelle für ausländische Schlüsselkräfte. Seit zwei Jahren versuchen wir im Projekt „Kunst und Kultur im Innviertel“ die überaus vielen Vereine zu vernetzen und sichtbar zu machen sowie zu unterstützen. Und seit 2011 gibt es den Verein „Bierregion Innviertel“ mit dem Ziel, die Biervielfalt zu erhalten und touristisch zu bewerben. Der Biermärz – eine Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Bier, Kulinarik, Kunst und Kultur“ – ist hier unser Aushängeschild und hat sich in den Jahren sehr gut entwickelt.

Nirgendwo in Österreich ist, laut Tourismusverband, die Dichte an Brauereien so hoch wie im Innviertel. Wie viele Brauereien gibt es im Innviertel und was ist das Besondere?

Im Innviertel gibt es eine sehr hohe Brauereidichte. Aktuell sind es neun Brauereien, die Teil der Bierregion Innviertel sind. Das Besondere ist, dass sie alle privat geführt werden. Diese Brauereien sind kleine, regionale Betriebe, die sich durch ihre Vielfalt und die Nähe zu Bayern auszeichnen, wo ebenfalls eine starke Biertradition herrscht. Ein weiteres Merkmal ist, dass sie als regionale Arbeitgeber fungieren und ihr Bier hauptsächlich regional verkaufen. Die Bierregion Innviertel hat sich auch zum Ziel gesetzt, die Biervielfalt zu erhalten und touristisch zu vermarkten, was mit Veranstaltungen wie dem Biermärz erfolgreich umgesetzt wird.

Sie sind viel mit den Bierbauern im Austausch. Ist das Bierbrauen nach wie vor eine Männerdomäne?

Ja, bei uns im Innviertel ist das Bierbrauen nach wie vor eine Männerdomäne. Die Brauer sind alle Männer. Natürlich wäre ich auch hier für Gleichberechtigung, aber was soll man machen, wenn sich noch keine Frauen dafür gefunden haben? Es gibt im Mühlviertel, im Stift Schlägl, jetzt eine Brauerin – die erste weit und breit. Dafür holen die Frauen bei der Ausbildung zur Biersommelière auf, wie ich sie selbst vor ein paar Jahren absolviert habe. Unter jenen, die bisher die Biersommelier-Ausbildung in der Brauerei Ried absolvierten, waren mehr als ein Drittel Frauen. Das Interesse an der Ausbildung ist gerade im gastronomischen Bereich durchaus vorhanden.

Was macht eine Biersommelière?

Eine Biersommelière hat die Aufgabe, die Vielfalt und das Sortiment von Bieren zu kennen und entsprechend zu beraten, ähnlich wie ein Weinsommelier. In der Gastronomie spielt sie eine wichtige Rolle bei der Speisebegleitung, indem sie empfiehlt, welches Bier zu welcher Speise passt. Darüber hinaus ist sie mit der Schanktechnik vertraut und kann Bierverkostungen durchführen. Ein Biersommelier oder

→



SUDKESSELTALK.

Andrea Eckerstorfer und Luzia Kettl (Schmollgruber Schmuck)



ÜBERBLICK BEHALTEN.
Die gebürtige Mühlviertlerin ist Geschäftsführerin vom Lebensraum Innviertel, Projektleiterin und Koordinatorin des Vereins Bierregion Innviertel; hier bei der Besichtigung der neuen Abfüllanlage der Brauerei Ried.

→ eine Biersommelière hilft den Gästen, verschiedene Biere zu probieren und zu entdecken und trägt dazu bei, die Wertschätzung für die Vielfalt und Qualität von Bier zu fördern.

Welches Bier trinken Sie persönlich am liebsten?

Es darf durchaus etwas kräftiger sein. Ich mag ein herbes Pils genauso gern wie ein Indian Pale Ale oder einen Trippelbock von den Trappisten. Ich bin eher die Genusstrinkerin: Ich genieße es lieber in kleinen Mengen, dafür liebe ich die Vielfalt.

Gerade die Gastronomie lebt vom Ausschank von Bier. Immer öfter ist vom Wirtshaussterben die Rede. Wie sieht das im Innviertel aus?

Ich kann es jetzt nicht mit Zahlen belegen, aber die Gastronomie verändert sich. Traditionswirtshäuser sperren zu, weil die Wirtsleute in Pension gehen und niemand übernimmt. Das ist unter anderem auch ein Thema nächstes Jahr bei uns im Biermärz, wo wir leerstehende Wirtshäuser thematisieren wollen. Es gibt weniger klassische Dorfwirtshäuser, dafür aber mehr Restaurants und Abendlokale. Statistisch gesehen glaube ich nicht, dass die Anzahl der Lokale weniger geworden ist, aber die Struktur hat sich verändert. Die Herausforderungen liegen im Wandel des dörflichen Lebens, wo Kindergarten, Wirtshaus, Geschäft und Bäckerei immer weniger werden.

Inwiefern werden leerstehende Wirtshäuser beim Biermärz 2026 thematisiert?

Uns ist es wichtig, dem jährlichen Biermärz

neben dem Bewährten etwas Neues hinzuzufügen – ich habe kürzlich die Fotografin Karo Pernegger, eine in Wien lebende Rieder Fotografin, kennengelernt. Sie hat bereits viele leerstehende Wirtshäuser fotografiert und wir planen eine Ausstellung 2026. Diesbezüglich haben wir auch schon Kontakt mit Sieglinde Frohmann vom Volkskundehaus aufgenommen, sie hat sich gleich für das Thema erwärmt und jetzt werden wir gemeinsam schauen, wie wir das Thema im März 2026 umsetzen. Unser Interesse ist geweckt und hoffentlich auch das der BesucherInnen!

Kommen wir noch zum Verein „Lebensraum Innviertel“. Was ist das Ziel der Initiative?

Gegründet von der Sozialpartnerschaft im Innviertel ist das Ziel, die Region Innviertel sowohl nach innen als auch nach außen zu stärken und zu vermarkten. Ein zentrales Anliegen ist es, die Arbeitskraft in der Region zu halten und gleichzeitig den Menschen, die zum Studium oder

Wozu in die Ferne schweifen?
Im Innviertel gibt es alles.

Andrea Eckerstorfer

aus anderen Gründen weggehen, die Möglichkeit zu bieten, später wieder zurückzukommen. Das Herzstück vom Hotspot Innviertel ist der Bildungskatalog, hier bieten Firmen die unterschiedlichsten Formate für die Schulen an. Ziel ist es, den Jugendlichen die Vielfalt der Arbeitsmöglichkeiten in der Region aufzuzeigen. Sie sollen wissen, was in den Firmen, die sie oft nur von außen und vom Vorbeifahren kennen, passiert. Und dann gibt es noch das Welcome Center, eine Servicestelle für ausländische Schlüsselkräfte im Innviertel.

Was bietet dieses Welcome Center an?

Es bietet Unterstützung für Personalbüros der Firmen, die internationale Mitarbeiter im mittleren und oberen Management einstellen. Die Hauptaufgaben des Welcome Centers sind die Unterstützung bei den ersten Schritten wie Behördengänge, die Suche nach Übergangswohnungen sowie die Hilfe bei Fragen des alltäglichen Lebens.

Auch im Bereich Kunst und Kultur passiert ganz viel. Was sind die Höhepunkte im Jahr 2025?

Es wird dieses Jahr einige Höhepunkte geben. Ein bedeutendes Ereignis wird das Festival der Regionen sein, das erstmals bei uns stattfindet. Der Hauptaustragungsort ist Braunau, aber auch in anderen Teilen des Innviertels sind Veranstaltungen geplant. Wir sind Projektpartner und organisieren gemeinsam mit dem KIK Ried die Innviertel Pride sowie die Friedenswanderung mit Musiker Paul Zauner im Juni. Uns ist wichtig, dass auch Orte wie Schärding, Obernberg und Ried mit einbezogen werden und dort etwas passiert. Diese Aktivitäten sind Teil unseres Kunst- und Kulturprojekts, das bis 2026 läuft und durch Leader gefördert wird.

Hand aufs Herz: Warum ist für Sie das Innviertel so lebenswert?

Wozu in die Ferne schweifen? Im Innviertel gibt es alles, was man braucht, und die Wege sind kurz. Ich war lange in Wien und habe dort das Gefühl gehabt, meinen Kindern fehlt etwas. Das war auch der Grund, warum wir weggegangen sind. Mein Mann war zu dem Zeitpunkt schon 23 Jahre in Wien und am Anfang nicht sehr begeistert, ins Innviertel zurückzukehren. Aber dann haben wir den Schritt gewagt und leben seit 20 Jahren hier. Ich schätze sehr, hier alles zu haben, was man braucht, und sofort draußen in der Natur sein zu können, sei es zum Skifahren oder Wandern. Es gibt tolle Firmen und gute Schu-

len, und die Lebensqualität ist hervorragend. Ich fahre gerne nach Wien, aber nach ein paar Tagen freue ich mich immer wieder auf Zuhause.

Wo sehen Sie die größten Herausforderungen der Zeit?

Herausforderungen gibt es immer, sowohl finanziell als auch projektbezogen. Unser Verein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und Förderungen, was uns abhängig macht von der wirtschaftlichen Lage unserer Mitglieder, wie den Brauereien und Unternehmen im Hotspot Innviertel. Die aktuelle weltweite Krise stellt uns vor Unsicherheiten, und wir müssen flexibel sein, um auf Veränderungen zu reagieren. Langfristige Planung ist oft schwierig. Ein Vorteil unseres Vereins ist die Fähigkeit, schnell auf Bedürfnisse zu reagieren, wie bei unseren Kunst- und Kulturprojekten. Aber es ist nicht immer alles umsetzbar, was man sich wünscht – deshalb halte ich es mit der Devise: Mut zur Lücke. Ich mag es, wenn Projekte in die Gänge kommen und ich etwas bewegen kann. Wenn nicht gleich das große Ziel erreichbar ist, dann eben in kleinen Schritten. Insgesamt stehe ich Veränderungen recht positiv gegenüber. Jammern und Sudern ist gar nicht meins. ●



IM AUSTAUSCH.
Andrea Eckerstorfer und der Braumeister der Rieder Brauerei, Josef Niklas.

MODEFRÜHLING IM INNVIERTEL

Der Frühling ist da – und bringt nicht nur frische Farben in die Natur, sondern auch in unsere Garderobe. Von trendiger Mode über wertige Tracht bis hin zu Schmuck, Brillen und stylischen Accessoires: Die neuesten Looks warten darauf, entdeckt zu werden. In und auf dem Gelände der Brauerei Ried haben wir für Sie die Highlights der Saison eingefangen – inklusive cooler Autos als perfekte Begleiter.

Ob internationale Labels oder nachhaltige Designs:
Die Boutiquen und Shops im Innviertel beweisen Stil und Klasse.

PRODUKTION: Ulli Wright, Petra Kinzl, Dietlinde Wegerer

FOTOGRAFIE: Katharina Wisata, www.katharinawisata.com

SHOOTING-ASSISTENZ: Iris Kloss, Nicole Adam

LOCATION: Brauerei Ried Getränke GmbH, www.rieder-bier.at

MODELS: people2people modelmanagement gmbh, www.people2people.co.at

HAARE & MAKE-UP: HAIR 4 YOU fashion & style / Michaela Pillichshammer, www.hair4you.info



BLUMEN-OUTFIT VON
NATURFABRIK POLLING

Shop the Look





OUTFIT VON MILA ANDORF

Blerta trägt ein langes pinkes Kleid von Motel um € 140; Jeansjacke von Golden Days Paris mit Pailletten um € 160; Boho-Tasche um € 55; cremefarbene Sandalen um € 60; Creolen um € 20; Ring um € 15; Brille von Furla, € 179, erhältlich bei Optik Gärner

Shop the Look





Shop the Look



OUTFITS VON MILA ANDORF

Angelina: Gelbes Kleid von Nema um € 180; Tasche in Beige/Gold um € 50; Ohrringe um € 20; Ring um € 15; goldfarbener Armreifen um € 20; Brille von Escada um € 219,00 von Optik Gärner

Johannes: Leinenhose von Antony Morato um € 120; Jackett von Antony Morato um € 160; Hemd von Antony Morato um € 80; Brille von Einstoffen um € 219 von Optik Gärner.

„laapalettn“

LEERPALETTEN

„voi aussa“

VOLLGUT HERAUS



Shop the Look



„laa eini“

LEERGUT HINEIN



OUTFIT VON DECOR&MORE, RIED

Angelina: Hose von MUNTHE um € 219,00; T-Shirt von MUNTHE um € 79,00; Blazer von MUNTHE um € 369,00; Tasche von marimekko um € 225,00; Schuhe von Hartjes um € 165; Brille von Gucci um € 380, erhältlich bei Optik Gärner; Schmuck von Marco Bicego: Ohrringe um € 3.300 und Armband um € 2.850, erhältlich bei Schmollgruber Schmuck

AUTOHAUS LANG, RIED IM INNKREIS

Skoda Karoq Sportline TSI DSG in Race-Blau Metallic, 110 kW (150 PS), Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 6-7,1, CO₂-Emissionen in g/km: 136-163, ab € 41.190

Shop the Look



OUTFIT VON ANNIMANI - BOUTIQUE

Blerta: Grünes Kleid von Il Vento & La Setta um € 180; goldene Sandalen um € 129; Tasche von CHIC Taschen & Accessoires um € 169; Schmuck von Marco Bicego: Kette um € 8.800; Armband um € 2.850; Ohrringe um € 1.960; Ring um € 2.850, erhältlich bei Schmollgruber Schmuck



Shop the Look





OUTFIT VON ANNIMANI - BOUTIQUE

Angelina: Weißer Hosenanzug von Herzensangelegenheit: Bluse um € 275; Hose um € 265; Sandaletten um € 99; Tasche von CHIC Taschen & Accessoires um € 229; Brille von Escada um € 242 von Optik Gärner; Schmuck von Marco Bicego: Kette um € 9.250; Ohrringe um € 1.690, erhältlich bei Schmollgruber Schmuck



Shop the Look





Shop the Look



OUTFITS VON RINDENKIND – GREEN LIFESTYLE, ST. MARTIN IM INNKREIS

Blerta: Longsleeve von Nordlicht um € 50; Jeans von Armedangels um € 120; Tasche in Grasgrün aus Rindsleder um € 82; Schuhe von Hartjes um € 160; Brille von Gucci um € 360; erhältlich bei Optik Gärner, Schmuck von Ole Lynggaard: Kette um € 4.650; Armreif um € 4.500; Armband um € 715; Creolen um € 4.900, erhältlich bei Schmollgruber Schmuck

Johannes: Jeans von Armedangels um € 120; T-Shirt von Armedangels um € 40; Jacke von Armedangels um € 130; Tasche von Nordlicht um € 109; Brille von Gucci um € 340, erhältlich bei Optik Gärner, Schmuck von Meister: Kette um € 660; Armband um € 650, erhältlich bei Schmollgruber Schmuck.

AUTOHAUS LANG, RIED IM INNKREIS

Skoda Scala Monte Carlo TSI DSG in Alaska-Weiß, 85 kW (115 PS), Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 5,4-6,2, CO₂-Emissionen in g/km: 121-140, ab um € 29.390.



Shop the Look



**OUTFIT VON
TRACHTEN WICHTLSTUBE**

Brille von JFrey um € 396,
erhältlich bei Optik Gärner



Shop the Look





•Sudhaus•

**OUTFITS VON
TRACHTEN WICHTLSTUBE**

Johannes: Brille von Einstoffen um
€ 259, erhältlich bei Optik Gärner
Angelina: Brille von Gucci um
€ 370, erhältlich bei Optik Gärner

Shop the Look





**OUTFIT VON
WENGER AUSTRIAN STYLE**

Angelina: Dirndl Alexia um € 379;
Bluse Amalia um € 84; Wolltuch in
Weinrot um € 99; Hut um € 25,90

Shop the Look





**OUTFITS VON
WENGER AUSTRIAN STYLE**

Blerta: Rock Asana um € 209;
Mieder Altheim um € 259
Johannes: Lederhose „Alois“
(Weinbauer) um € 497,50; Hemd
Gloriette um € 85; Weste Aron in
Grün um € 284; Stützen (Steiner)
in Moosgrün um € 34; Haffler-
schuhe in Schwarz um € 99,50

Shop the Look





BLUMEN-OUTFIT VON
NATURFABRIK POLLING

Shop the Look





v.l.n.r.: Luzia Kettl, Petra Kinzl, Dietlinde Wegerer, Nicole Adam, Ulli Wright, Julia Rachbauer, Cornelia Fürth, Andrea Eckerstorfer, Models Johannes, Blerta und Angelina, Iris Kloss, Stylingdamen Michaela Pillichhammer, Viktoria und Viktorija
Vorne kniehend: Fotografin Katharina Wisata

BEZUGSQUELLEN

BOUTIQUE ANNIMANI E.U.

Hauptplatz 17, 4910 Ried i.l.
07752/71670
www.facebook.com/AnniMani

CHIC TASCHEN & ACCESSOIRES

Gisela Wohlschlager
Hauptplatz 16, 4910 Ried i.l.
0676/3174048
[www.facebook.com/Chic Taschen Schmuck & Accessoires](http://www.facebook.com/ChicTaschenSchmuckAccessoires)

DECOR & MORE

by Daniela Zaglmayr
Bayrhamergasse 3, 4910 Ried im Innkreis
07752/83708
www.decorandmore-store.at

MICHAEL GÄRNER - BRILLEN.KONTAKTLINSEN. HÖRGERÄTE GMBH

Hauptplatz 11, 4910 Ried im Innkreis
07752/878780
www.michael-gaerner.at

HARTJES GMBH

für Schuhliebhaberinnen
Pramet 67, 4925 Pramet
07754/8181
www.hartjes.at

AUTOHAUS LANG GMBH

Haager Str. 12, 4910 Ried im Innkreis
07752/83511
www.autohauslang.at/riediminnkreis

MILA... AUS LIEBE ZUR MODE

Ing. Nina Neundlinger
Hauptstr. 33/GS 1, 4770 Andorf
07766/2404
www.facebook.com/milaandorf

NATURFABRIK POLLING

Julia Rachbauer
Hauptstrasse 22, 4951 Polling im Innkreis
0664/4575725
www.naturfabrik.net

RINDENKIND - GREEN LIFESTYLE

Franziska Dastel
Diesseits 5, 4973 St. Martin im Innkreis
06811/07110407
www.rindenkind.at

SCHMOLLGRUBER SCHMUCK

Klaus Kettl Juwelier e.U.
Rathausgasse 6, 4910 Ried im Innkreis
07752/87332
www.schmollgruber-schmuck.at

TRACHTEN WICHTLSTUBE

Linzerstraße 20, 4650 Edt bei Lambach
07245/28833
www.wichtlstube.at

WENGER AUSTRIA STYLE GMBH

Kirchenplatz 3 - 4, 4982 Obernberg am Inn
07758/3418
www.wenger.at



**Säen.
Und gesehen
werden.**

DECOR & MORE: Ein stilvolles Paradies in Ried



Außergewöhnliches entdecken im Bereich Wohnen, Lifestyle, Geschenke und Fashion.

Willkommen bei decor & more in Ried! Seit unserer Gründung im Jahr 2019 haben wir uns zu einem beliebten Ziel für alle Liebhaber von Home, Interieur und Lifestyle entwickelt. Mit einer Erweiterung vor vier Jahren bieten wir nun auf großzügigen 250 qm ein vielfältiges Sortiment, das von stilvollen Wohnaccessoires über exquisite Damenmode bis hin zu köstlichen Gaumenfreuden reicht.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG
© beigestellt

Skandinavisches Design und mehr.

Ursprünglich begann alles vor über zehn Jahren in einem kleinen Geschäft in Altheim. Heute präsentieren wir in unserem liebevoll gestalteten Laden eine sorgfältige Auswahl an Produkten, die nicht nur schön, sondern auch funktional sind. Unser Fokus liegt auf skandinavischem Design, das für seine Schlichtheit und Eleganz bekannt ist. Hier findet sich alles für schöne Momente – von hochwertigen Dekoartikeln wie BROSTE Copenhagen und ferm LIVING bis hin zu Damenmode von Marken wie Closed, Marimekko und Filipa K.

Viel Wert wird auf die persönliche Beratung gelegt.

Jeder Artikel wird von Inhaberin Daniela Zaglmayr persönlich ausgewählt, oft direkt bei den Herstellern, um sicherzustellen, dass das Sortiment einzigartig und qualitativ hochwertig ist. Viele der Produkte sind handgemacht und stammen aus nachhaltiger Produktion, größtenteils aus Europa. Kundinnen und Kunden kommen aus nah und fern – von Salzburg über Linz bis Deutschland.

Ein eigener Webshop ermöglicht außerdem einen bequemen Versand direkt nach Hause. Es lohnt sich

„decor & more“ auf Instagram zu folgen: @decorandmorestore. Mit über 7.000 Followern werden regelmäßig Inspirationen und Neuheiten aus dem Sortiment geteilt.



Komm vorbei und entdecke, was decor & more für dich bereithält – wir freuen uns auf deinen Besuch!

KONTAKT

DECOR & MORE

Daniela Zaglmayr

Bayhammergasse 3

4910 Ried im Innkreis

Tel.: 07752/83708

info@decorandmore-store.at

www.decorandmore-store.at





Style

TRIFFT TECHNIK

Bei Gärner in Ried im Innkreis wird Sehen und Hören zum modischen Statement – mit individueller Beratung, Hightech und Stilbewusstsein.

Ob Brille, Kontaktlinsen oder Hörgerät – bei Gärner erhalten Sie nicht nur funktionale Produkte, sondern stilvolle Accessoires, die Ihre Persönlichkeit unterstreichen und perfekt zu Ihrem Lifestyle passen. Unser Sortiment vereint modernste Technologie mit trendbewusstem Design – für einen Look, der genauso individuell ist wie Sie. Die Mode für Augen und Ohren überzeugt – und der Service bei Gärner setzt Maßstäbe! Mit einer persönlichen Beratung, innovativer Technik und einer Performance, die höchsten Ansprüchen gerecht wird, bietet Ihnen das Team im Fachgeschäft ein Rundum-sorglos-Paket. Bei Gärner stehen Sie im Mittelpunkt – und das spüren Sie bei jedem Besuch!

„Unsere aktuelle Brillen- und Sonnenbrillenkollektion bietet die richtige Auswahl für alle, die ein hochwertiges und stilvolles Accessoire suchen. Jedes Modell bei uns ist ein Statement. Besuchen Sie uns jetzt und entdecken Sie die unvergleichliche Qualität,“ so Moritz Gärner.

KONTAKT



Brillen Kontaktlinsen Hörgeräte GmbH
Hauptplatz 11, 4910 Ried im Innkreis
E-Mail: ried@michael-gaerner.at
www.michael-gaerner.at

© Katharina Wisata

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

URLAUBS- REIF

Unterwegs im Innviertel, an den See oder auf die Insel: Am liebsten packen wir Lieblingsstücke ein, in denen wir uns so richtig wohlfühlen.



2



FOTOS: Hersteller

© Katharina Wisata

1. BEQUEM UND NACHHALTIG. Die zeitlosen „WAVE“-Modelle (ca. € 170) von Hartjes vereinen maximalen Tragekomfort mit ansprechendem Design. Ergonomische Sohlen und hochwertige Materialien sorgen für ein Wohlgefühl den ganzen Tag.

2. MARITIMER LOOK. Brille von Gucci (€ 360), gesehen bei Optik Gärner, Schmuck von Ole Lynggaard: Kette (€ 4.650), Armreif (€ 4.500), Armband (€ 715), Creolen (€ 4.900), gesehen bei Schmollgruber Schmuck.

3. ALLES IM FLUSS. Langes Kleid mit mehrfarbigem Print (€ 199), gesehen bei AnniMani in Ried am Hauptplatz.

4. FEDERLEICHT. Langes Kleid in Weiß mit dezentem Print (€ 179), gesehen bei AnniMani in Ried am Hauptplatz.

5. Satiniertes Baumwollkleid mit Ornamentendruck, paspelierten Knopflöchern und Bahnenrock, Eigenproduktion von Trachten Wichtlstube (€ 489).

6. Ärmelkleid aus satinierter Baumwolle (€ 238), gesehen bei Trachten Wichtlstube.

7. PERFEKTE BEGLEITER. Edle Reisetasche (€ 299) und Rucksack aus hochwertigem Leder (€ 239,90), Schal (€ 19,95) und Samsonite Kinderkoffer „Cars“ (€ 99,90), gesehen bei CHIC Taschen & Accessoires am Hauptplatz in Ried im Innkreis.



Annemarie Buttinger und Manuela Kreuzhuber
haben für jeden Typ das passende Outfit.

© Photographin Berit Heimlinger

20 JAHRE MODE MIT HERZ! Boutique AnniMani

Mode ist mehr als nur Kleidung – sie ist Ausdruck unserer Persönlichkeit, ein Stück Freiheit und ein Symbol für Wohlbefinden. Und genau das haben die beiden Schwestern Manuela Kreuzhuber und Annemarie Buttinger seit nunmehr 20 Jahren in ihrer Boutique AnniMani in Ried im Innkreis verinnerlicht. Die Boutique ist längst eine feste Größe für all jene, die auf der Suche nach edlen Modestücken sind, die nicht nur stilvoll, sondern auch authentisch und mit viel Liebe zum Detail ausgesucht wurden.

Es sind nicht nur die exquisiten Kollektionen und die neuesten Trends, die den Charme der Boutique ausmachen. Es ist vor allem die herzliche Atmosphäre, die Manuela und Annemarie für ihre Kunden schaffen. Hier ist Mode keine Massenware, sondern ein Erlebnis. Eine persönliche Beratung auf Augenhöhe, bei der sich die Zeit genommen wird, um auf die Wünsche und Bedürfnisse jeder Kundin einzugehen. Ob bei einem Glas Prosecco oder einer Tasse Kaffee – der Einkauf wird hier zu einem Genuss, bei dem man sich rundum wohlfühlt.

Zum Jubiläum möchten Manuela und Annemarie vor allem eines: Danke sagen. „20 Jahre Treue unserer Kundinnen und Kunden sind für uns ein Geschenk“, so die beiden.

SOMMERTRENDS 2025

Im Sommer 2025 wird es bunt – aber auch Erdtöne sind ein angesagter Klassiker. Holen Sie sich die neuesten Styles und bleiben Sie immer up-to-date! Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram!

Wir freuen uns, Sie weiterhin herzlich bei uns willkommen zu heißen – auf viele weitere Jahre voller Mode, Leidenschaft und Herzblut!



ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

KONTAKT

ANNIMANI
individual ♀ fashion

Hauptplatz 17, 4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752/716 70, annimani@gmx.net
Facebook: AnniMani



Rundum schön bei HAIR 4 YOU

Professioneller Haarschnitt,
Top-Styling, faire Preise und eine
entspannte Atmosphäre:
HAIR 4 YOU steht seit mehr als
20 Jahren für Schönheit und Pflege.



**Angelika und Michaela
Pillichshammer.** Wenn es um die
Wahl der perfekten Frisur, Farbe,
Make-up, Maniküre und
Haarentfernung geht, stehen
Angelika und Michaela mit ihrem
top geschulten Team kompetent
zur Seite.

HAIR 4 YOU steht für ein junges, dynamisches Team, erstklassiges Styling und faire Preise. Wer lieber auf teure Extras verzichtet, nicht aber auf einen perfekten Haarschnitt und professionelles Styling, ist in den beiden Salons in Pramet und Gurten genau richtig. „Bei uns erwarten Sie erstklassige Beratung und moderne Looks – ganz ohne Luxus-

preise“, betont Junior-Chefin Michaela Pillichshammer. „Unser topqualifiziertes Team aus Friseuren, Stylisten und Kosmetikerinnen sorgt dafür, dass Sie sich rundum wohl und gepflegt fühlen.“

Schönheit und Pflege

Schönheit und Pflege stehen bei HAIR 4 YOU im Mittelpunkt. Neben modernen Haarschnitten bietet der Salon in

Pramet zusätzlich Beauty-Service in entspannter Atmosphäre wie etwa dauerhafte Haarentfernung, kosmetische Behandlungen, Fußpflege und Nageldesign an. Ab kommenden Juli wird dieses Angebot auch in Gurten verfügbar sein.

Familienbetrieb mit Zukunft

Seit 20 Jahren führt Angelika Pillichshammer den Salon in Pramet mit viel Herzblut, Leidenschaft und Erfahrung. Nun tritt mit Michaela Pillichshammer eine neue Generation an: Seit Dezember ist sie Junior-Chefin in Gurten. Die Zukunft bringt zudem spannende Veränderungen – so erfolgt in diesem Sommer der Standortwechsel des Gurtener Salons zur Firma Fill.

www.hair4you.info

HAIR 4 YOU
FASHION BEAUTY STYLE



Nina und Thomas Neundlinger führen mit viel Herzblut das Modegeschäft.



MILA: Mode mit Herz

Mitten in Andorf, in der Hauptstraße 33, gibt es einen Ort, an dem Mode mehr ist als nur Kleidung: MILA. Hier treffen Stil, Persönlichkeit und echte Leidenschaft aufeinander.

Wer in Andorf trendbewusste Mode und ein echtes Shopping-Erlebnis sucht, kommt an MILA nicht vorbei. Vor fünf Jahren hat Nina Neundlinger ihren Traum vom eigenen Modegeschäft verwirklicht – seither ist viel passiert: Ein neuer, größerer Standort, mehr Auswahl, neben Damen- seit zwei Jahren nun auch Männermode, und seit 2025 steht ihr Ehemann Thomas mit an ihrer Seite. Gemeinsam führen sie MILA mit viel Herzblut – unterstützt von einem starken, motivierten Team aus fünf Powerfrauen.

Von Italien nach Andorf. Was MILA besonders macht? Nina und Thomas reisen regelmäßig selbst nach Italien, spüren dort die neuesten Trends auf und bringen sie handverlesen nach Andorf. Das Ergebnis: ein vielfältiges Sortiment mit bekannten Labels wie Rich & Royal, Replay, Kaffe oder Selected, kombiniert mit feinen, neuen Marken, die man vielleicht noch nicht kennt – aber unbedingt kennenlernen sollte.

Private Shopping. MILA steht für Stil, Qualität und das besondere Etwas – immer am Puls der Zeit, immer neugierig auf das, was kommt. Und wer Mode einmal ganz exklusiv erleben will, kann bei MILA nach Terminvereinbarung einen privaten Shoppingabend unter dem Motto „Shoppen mit Freunden“ buchen. Dabei wird Shoppen auch außerhalb der Geschäftszeiten und im privaten, entspannten Ambiente zum ganz besonderen Erlebnis.



KONTAKT

MILA ... AUS LIEBE ZUR MODE

Hauptstraße 33
4770 Andorf
Tel.: 07766/2404
mila.andorf@gmail.com



MILA.ANDORF



Diese fünf Powerfrauen unterstützen tatkräftig Nina und Thomas Neundlinger.

© Sophia Harsch

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG



Julia Rachbauer

© Gerald B. - Photography

Blumige Zukunft:

Die NATURFABRIK revolutioniert den Service

Seit 2012 ist die NATURFABRIK aus Polling eine feste Größe, wenn es um außergewöhnliche florale Arrangements geht – ob für den Innen- oder Außenbereich, als Geschenk oder für das eigene Zuhause. Die passionierte Floristin und Meisterin, Julia Rachbauer, führt das traditionsreiche Unternehmen mit einem unverwechselbaren Gespür für moderne Trends und klassisches Blumenhandwerk. Im Jahr 2025 setzt die NATURFABRIK noch stärker auf grenzenlose Erreichbarkeit und flexible Bestellprozesse. Die Zeiten fester Öffnungszeiten gehören der Vergangenheit an, sodass alle Interessierten und Kunden jederzeit von den kreativen Angeboten profitieren können – ob Stammkunde oder Neukunde.

Flexible Bestellwege und Neuerungen

Die NATURFABRIK bietet inzwischen eine Vielzahl an unkomplizierten Bestellmöglichkeiten:

- **Telefonische Bestellung:** Rufen Sie unter 0664/457 57 25 an und sprechen Sie direkt mit Julia
- **SMS und WhatsApp:** Senden Sie eine Nachricht an dieselbe Nummer – schnell, direkt und mobil.
- **E-Mail:** Sie können auch einfach eine Mail an blumen@naturfabrik.net senden.
- **Outdoor-Selbstbedienungs-Areal:** In der Hauptstraße 22 in Polling erwartet Sie ein neu gestalteter Bereich:
 - Wählen Sie Ihr florales Arrangement aus.
 - Geben Sie den entsprechenden Betrag in ein Kuvert.
 - Werfen Sie das Kuvert in die dafür vorgesehene Box.
 - Vergessen Sie Ihre florale Wahl nicht - gehen Sie mit einem Lächeln nach Hause.

Aktuelle Neuigkeiten und Einblicke in das florale Schaffen finden Sie regelmäßig über Instagram Stories, den WhatsApp-Status und dem Kunden-Newsletter.

Tradition trifft Innovation

Die Leidenschaft für Blumen bleibt das Herzstück der NATURFABRIK. Auch 2025 setzt Julia Rachbauer auf besondere Aktionen und exklusive Events zu Anlässen wie Valentinstag, Muttertag, Ostern, Allerheiligen sowie Advents-/Weihnachtszeit. Für Trauerfeiern, Hochzeiten oder sonstige Veranstaltungen bietet unser Team weiterhin individuelle Beratung und maßgeschneiderte Arrangements. Vereinbaren Sie unkompliziert einen Termin unter Tel. 0664/457 57 25.



ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

VORSICHT, NATUR!

Ausstellung in der Schäringer Schlossgalerie, mit Werken von 34 Mitgliedern der Innviertler Künstlergilde.



Ingrid Pröller 2023, Der leise Schlaf

Die diesjährige Ausstellung der Innviertler Künstlergilde in der Schäringer Schlossgalerie nimmt anlässlich der OÖ Landesgartenschau in Schärding die Natur zum Thema.

Vorsicht, Natur! Schütze sie vor dir/schütze dich vor ihr: diese beiden Aspekte werden in unterschiedlichen Zugängen mittels Malerei, Grafik, Skulptur und Fotografie künstlerisch beleuchtet. Pflanzliches und Tierisches findet sich in der Schau ebenso wie abstrakte Kompositionen. Nicht fehlen darf auch ein kritischer Blick auf unsere Lebensräume.

Die teilnehmenden KünstlerInnen sind: Rudi Beer, Hannelore Demel, Hannes Dorfer, Pamela Ecker, Alexander Flotzinger, Marianne Gogg, Maria Gruber, Dietmar Gruber, Harald Herkner, Hans Heis, Elisabeth Jungwirth, Sigrid Kofler, Sandra Lafenthaler, Vere Lind, Helga Ortner, Hermann Ortner, Paul Osterberger, Rosa Parz, Elisabeth Peterlik, Ingrid Pröller, Hans Polterauer, Petra Rader, Sonja Rager, Andreas Sagmeister, Christian Schafflhuber, Günther Schafellner, Renate Schrattecker-Fischer, Anita Selinger, Martina Waldenberger, Robert Wallner, Thomas Wiederkehr, Elisabeth Wimmer-Röck, Ursula Wimmesberger, Karin Wundsam.

AUSSTELLUNGSDAUER: bis 18. Mai 2025

18. Mai um 15 Uhr: Galerierundgang –
KünstlerInnen führen durch die Ausstellung
in der Schlossgalerie Schärding

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag 14 – 17 Uhr



Trachten
Wichtlstube
EDT bei Lambach
Linzerstr. 20

www.wichtlstube.at

Bei einer Vielfalt an Farben und Schnitten bietet die Trachten Wichtlstube für die ganze Familie das perfekte Outfit. Lassen Sie sich von unserem Fachpersonal beraten und genießen Sie ein besonderes Einkaufserlebnis. Wir freuen uns auf Sie!

Frühling in der Trachten Wichtlstube





Familienunternehmen mit Tradition

Wenger Kollektionen für
die ganze Familie

Das Familienunternehmen Wenger in Obernberg am Inn gehört zu den führenden Dirndlherstellern in der Trachtenbranche. Die Kollektionen werden mit Dirndlblusen, Shirts, Bodies, Trachtenkleidern, Damenmiedern, Röcken und Jacken abgerundet. Zusätzlich produziert der Traditionsbetrieb passende Herrenwesten und Kinderdirndl für den perfekten Familienlook. Gegründet wurde das Unternehmen 1920 als Einmannbetrieb in der Gemeinde Faistenau. Im Jahr 1954 begann die serienmäßige Erzeugung von Trachten. Seit 1961 ist der Firmenstandort von Wenger in Obernberg am Inn.

Familie ist einer der Grundwerte: Mittlerweile wird das Unternehmen in vierter Generation geführt. Und dabei packt jeder mit an. Senior-Chef Alois Wenger und seine Frau Eva sind bei allen Messen vor Ort und kümmern sich

um die Bestellungen der Kunden. Julia und Tobias Buchfink leiten das operative Geschäft rund um 40 großartige MitarbeiterInnen. Sohn Maxi (3) darf als Feel-Good-Manager nicht fehlen.



Dieser Familiensinn spiegelt sich in allen Kollektionen. Egal ob Frühjahr-Sommer, Herbst-Winter oder zur Erstkommunion. Egal ob jung oder alt - die DesignerInnen bei Wenger sind stets darauf bedacht, für die ganze Familie das richtige Outfit bereit zu haben. Die Liebe zum Detail macht dabei jedes Wenger Teil einzigartig.

Eine Kombination aus Tradition, Innovation, Qualität und Familie - das ist Wenger. Die Dirndl werden aus hochwertigen Materialien in Europa produziert, um die bewährte Wenger-Passform und -Verarbeitung zu garantieren. Wenger Dirndl sind im Wenger Store in Obernberg am Inn und im ausgewählten Trachtenfachhandel in Österreich, Deutschland, vereinzelt in Südtirol und der Schweiz erhältlich.



www.wenger.at



WENGER

DIE TRACHT

SEIT 1920

Kirchenplatz 3-4, 4982 Obernberg am Inn
www.wenger.at

EIN JAHRZEHNT VOLLER DRIVE

AUTOHAUS LANG FEIERT JUBILÄUM



Das Autohaus Lang feiert heuer sein 10-Jahr-Jubiläum in Ried – mit einem strahlenden Auftritt auf der Rieder Automesse, vielen Erfolgen und einem großen Fest im Herbst.

Es gibt Momente, die gefeiert werden müssen – voller Stolz, Emotionen und gemeinsamer Erinnerungen. Das Autohaus Lang in Ried feiert heuer nicht nur sein zehnjähriges Bestehen, sondern blickt auch auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurück.

Seit Jahren ist das Autohaus Lang mit der Marke Škoda auf der Rieder Automesse vertreten – und unter der Projektleitung von Markenleiter Johannes Stangl war 2025 das bisher erfolgreichste Jahr! Die Begeisterung für hochwertige Fahrzeuge, kombiniert mit kompetenter Beratung, wurde von den Besuchern begeistert aufgenommen.

Kultur trifft auf Automobil. Events sind ein wichtiger Bestandteil des Autohauses Lang. Bereits in der Vergangenheit wurden zahlreiche Feste und Veranstaltungen initiiert – unter anderem im vergangenen Mai in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein KiK Ried oder als langjähriger Partner des legendären „Woodstock der Blasmusik“. Ein besonderes Highlight steht noch bevor: Am 4. Oktober 2025 wird im Autohaus Lang das 10-Jahr-Jubiläum mit einem großen Fest gefeiert. Es soll ein Tag voller Emotionen, Musik und Begegnungen werden – als Dankeschön für alle Kunden, Partner und Freunde, die diesen Weg begleitet haben.



Martin, Barbara und Georg Lang

Nachhaltige Zukunft: Junge Talente fördern. Doch Erfolg bedeutet auch Verantwortung. Darum spielt die Lehrlingsausbildung im Autohaus Lang eine sehr wichtige Rolle – sowohl quantitativ als auch qualitativ. Bereits bei der ersten Zertifizierung des oberösterreichischen Lehrlingsawards INEO erhielt das Unternehmen eine besondere Auszeichnung für sein Engagement.

Vergangenen Herbst wurde das Qualitätszertifikat für die nächsten drei Jahre erneuert – ein Beweis dafür, dass junge Talente hier optimal gefördert werden. Im Moment gibt es am Standort Ried zehn engagierte Lehrlinge, die in vier verschiedenen Lehrberufen – von KFZ-Technik



Günther Lang, Geschäftsführer

über Karosseriebautechnik bis hin zu Einzelhandel und Bürokaufmann/-frau – ausgebildet werden.

Das Autohaus Lang hat sich in den vergangenen zehn Jahren nicht nur als zuverlässiger Partner etabliert, sondern auch als ein Unternehmen, das mit Herz und Seele agiert. Die Kombination aus Innovation, Kundennähe und sozialem Engagement macht es zu einer echten Institution in Ried.

KONTAKT

Autohaus Lang

Grieskirchen Haag/H. Ried/I.

Autohaus Lang GmbH
Haager Str. 12, 4910 Ried
Tel.: 0 77 52/835 11
www.autohauslang.at/riediminnkreis



Jetzt bei uns!

Symbolfoto. Stand: 9.1.2025. Details bei Ihrem Škoda Betrieb oder unter www.skoda.at.
Stromverbrauch: 15,3–21,0 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km.

Autohaus Lang
Grieskirchen Haag/H. Ried/I.

4910 Ried im Innkreis, Haager Str. 12
Telefon 07752 83511
4710 Grieskirchen, Wenger Straße 4
Telefon 07248 68089

www.autohauslang.at



Inhaberin Franziska Dastel berät Sie herzlich und kompetent

RINDENKIND

RINDENKIND steht für faire Mode. Für umweltschonende Herstellung. Für nachhaltige Produkte. Für Naturkosmetik, Papeterie oder Haushaltswaren.

Doch RINDENKIND steht noch für so viel mehr. Für die Verbundenheit zur Natur und zu Mutter Erde. Für den achtsamen Umgang mit Ressourcen und für eine Welt, in der aufeinander und auf unsere Umwelt Rücksicht genommen wird. Diesen Weg wollen wir bei RINDENKIND gehen.

Und zum Glück nicht nur wir. Wir gehen ihn gemeinsam mit zahlreichen Produzenten und kleinen Herstellern, denen Nachhaltigkeit ein Anliegen ist. Ob faire Mode oder Naturkosmetik, ökologische Haushaltswaren oder Bücher, die sich der Achtsamkeit widmen. Bei der Auswahl unserer Produkte setzen wir auf nachhaltige Produktion, möglichst kurze Transportwege und auf zertifizierte Bio-Ware. In unserem Shop – ob online oder vor Ort – finden kleine Unternehmen mit großen Ideen ihren Platz. Denn es gibt viele Ansätze, Mutter Erde mit Respekt zu begegnen. Und es gibt viele Formen eines bewussten Lebensstils.

RINDENKIND will ein Ort für den Austausch und das Miteinander sein. Ein Ort für Entschleunigung und Respekt. Ein Ort, der die Welt ein kleines Stückchen besser macht.

Am besten mit deiner Hilfe!



Das Weinfass für liebe Dinge

KONTAKT

RINDENKIND
Franziska Dastel

Diesseits 17, 4973 St. Martin i.l.
Tel.: 0681/10711407
franzi@rindenkind.at
www.rindenkind.at



Instagram



Facebook



Homepage



Ein wunderschönes Familienstück für Bücher und Kleidung



Faire Mode



Loops Kerzen und Raumdüfte mit Aromatherapie-Wirkung

CHIC UND LÄSSIG

Von der Sonnenbrille bis zum Lieblingsstück: Diese Accessoires von Optik Gärner und Schmollgruber Schmuck machen den sommerlichen Ausflug in Autos vom Autohaus Lang zum wahren Vergnügen.

FOTOS: Katharina Wisata



LADYLIKE. Brille von Gucci um € 380, erhältlich bei Optik Gärner; Schmuck von Marco Bicego: Ohrringe um € 3.300 und Armband für € 2.850, erhältlich bei Schmollgruber Schmuck

COOLMAN. Brille von Gucci um € 340, erhältlich bei Optik Gärner; Schmuck von Meister: Kette um € 660, Armband um € 650, erhältlich bei Schmollgruber Schmuck.



Unverkennbar Avant.

Der neue Audi A6 Avant.



A6

Jetzt bestellbar.

Autohaus
Lang

Grieskirchen Haag/H. Ried/I.

4910 Ried im Innkreis
Haager Straße 12, Tel. +43 7752 83511

4710 Grieskirchen
Wenger Straße 4, Tel. +43 7248 68089

4680 Haag am Hausruck
Reischau 6, Tel. +43 7732 2276

www.autohauslang.at

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,1-7,5 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 133-170 g/km. Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Symbolfoto. Stand 03/2025.

ANKOMMEN, AUSPACKEN, WOHLFÜHLEN



Knacker-Grillen am Lagerfeuer oder ein Sprung in den kühlen See – oft sind es die einfachen Dinge, die für die schönsten Erinnerungen sorgen. Das Innviertel bietet Stoff für viele dieser besonderen Urlaubsmomente.



Wir haben heute alle Möglichkeiten: Können uns ins Flugzeug setzen und wenige Stunden später in einer anderen Welt landen, können ferne Strände und fremde Städte besuchen. Das kann schön sein, aber auch anstrengend. Wer mit Kindern Urlaub macht, schätzt mitunter anderes: Kurze Wege und unkomplizierte Unterkünfte. Naturerlebnisse und kleine Auszeiten. Spaß und Abenteuer ohne großen Aufwand.



Unterwegs mit Kindern. So gesehen hat das Innviertel die besten Chancen, ein neues Lieblingsziel zu werden. Hier gibt es nicht nur Wald und Wiesen, Moore und Seen, sondern auch abseits der Natur jede Menge zu entdecken. Im Park des Schlosses Katzenberg etwa kann man auf täuschend echt wirkenden Dinosauriern reiten und auf mehr als 40.000 Quadratmetern in die Urgeschichte unseres Planeten eintauchen. Ein wenig näher an der Jetztzeit ist das Römermuseum in Altheim, wo junge Besucher:innen die Spuren der Römer im Innviertel entdecken und selbst in Toga, Tunika und Stola schlüpfen können.

Am Unteren Inn kann man mit „Naturschauspiel“-Guide Pietro Bellezza tief in die heimische Vogelwelt eintauchen. In seinen spannenden „Vogelreich(ersberg)“-Führungen lernt

man die Spuren der gefiederten Freunde lesen. Der Stablhof in Roßbach bietet Picknicks auf der Alpakaweide an, der Lama-Garten in Waldzell Wanderungen durch den Kobernaufserwald in tierischer Begleitung. Wer mit eigenem Pferd verreisen will, ist am Sperchenecker Gut in Aspach gut aufgehoben: Hier fühlen sich Mensch und Tier (in der angeschlossenen Pferdepension) gleichermaßen wohl. Auf einer Waldlichtung am Ende einer Sackgasse gelegen, gibt es hier nichts als Ruhe und unbeschwerte Ferientage.

Gratis, aber nicht umsonst. Für Urlaub im Innviertel braucht es auch keine dicke Brieftasche, viele Angebote sind gratis zu nutzen: Etwa der Abenteuerspielplatz mit großem Wikingerschiff im Rieder Stadtpark oder Archis Natur-, Erlebnis- und Generationenplatz in Kirchheim, direkt an der Waldzeller Ache gelegen. Auch der Spielplatz am Areal der Burg Oberberg ist einen Abstecher wert; hier gibt es außerdem einen Aussichtsturm mit dem allerbesten Ausblick über das Innviertel und das angrenzende Bayern.

Am Abend warten auf müde Abenteuerer eine Reihe von Beherbergungsbetrieben, die sich auf Familienurlaube mit Kindern spezialisiert haben. Wer lieber mit Zelt oder Wohnmobil unterwegs ist, findet am Badensee Pramet ein idyllisches Domizil auf Zeit.

Am dortigen Campingplatz gibt es auch zwei lauschige Tiny Houses mit Dachterrasse und Blick auf den See. Neben vielen anderen Vorzügen ist das Innviertel nämlich auch nah am Wasser gebaut.

Vom Pferdehof bis zum Campingplatz, von der Familienpension bis zum Tiny House: Im Innviertel gibt es viele Möglichkeiten, sich gut zu betten.

Bitte hier entlang:



NEUGIERIG GEWORDEN?

Die „Grenzgänger:innen-Karte“ listet noch mehr Ausflugstipps für Familien, Naturliebhaber, Kulturgenießer, Wasserratten, Campingfans und Geschichts-Liebhaber im Innviertel und im benachbarten Bayern auf.

Erhältlich ist sie u.a. bei S'INNVIERTEL Tourismus.

KONTAKT



Thermenplatz 2, 4943 Geinberg
Stelzhamerplatz 2, 4910 Ried i. I.
Tel.: 07723/8555-0
info@innviertel-tourismus.at
innviertel-tourismus.at





Karin Wallerstorfer-Rögl

GEMEINSAM FÜR DAS INNVIERTTEL

250 Unternehmen und Schulen bilden den „Hotspot Innviertel“, einen Zusammenschluss, der in der Region viel bewirkt. Gemeinsames Ziel ist es, sich wirtschaftlich zu vernetzen und gesuchte Arbeitskräfte auf das rundum lebenswerte Innviertel aufmerksam zu machen.

nenlernen und Netzwerken der Mitglieder organisiert oder Initiativen wie die „Lange Nacht der Lehre“. Außerdem holt der Hotspot Innviertel unter dem Titel „Feierabend“ alle zwei Jahre preiswürdige Unternehmen vor den Vorhang, das nächste Mal am 16. Oktober 2025.

Auch Walter Kohlbauer von der AGS-Engineering GmbH in Auroldmünster ist vom Nutzen des Hotspot-Netzwerks überzeugt: „Gemeinsam können wir die Region weiterentwickeln, mit innovativen Konzepten für Integration, Bildung und Mobilität.“ So werde das Innviertel auch für junge Leute, die zum Studium in die Stadt gezogen sind, wieder attraktiv. Starke Unternehmen, darunter etliche Global Player und Hidden Champions, gibt es im Innviertel genug.

Die Raiffeisenbank Region Schärding setzt ebenfalls auf den Hotspot Innviertel. Direktorin Karin Wallerstorfer-Rögl – sie ist auch Geschäftsführerin des Schärddinger Techno-Z – sieht vor allem im Nachwuchsbereich Potential: „Durch die Zusammenarbeit mit Schulen und der Unterstützung von MINT-Projekten können junge Talente für Zukunftsbranchen begeistert werden.“



Andrea Gabriel

Der demografische Wandel, rückläufige Bevölkerungszahlen sowie der Trend zur Abwanderung in Ballungszentren machen auch vor dem Innviertel nicht halt. Hier lässt man sich davon nicht entmutigen und steuert aktiv dagegen. Mit unterschiedlichen Projekten schafft es der Hotspot, das Innviertel als lebenswerte, attraktive Arbeitgeberregion zu positionieren und dringend benötigte Fachkräfte in die Region zu holen. „Gemeinsam gelingt es uns besser, wirtschaftlich herausfordernden Zeiten zu trotzen“, ist Andreas Fill überzeugt. Er ist Sprecher der Initiative und Chef der gleichnamigen, in Gurten ansässigen Maschinenbaufirma.

Andrea Gabriel ist mit ihrem Unternehmen (Zollexpress Gabriel Terminlogistik GmbH, Uttendorf) langjähriges Mitglied im Hotspot Innviertel. Sie sagt: „Der Hotspot ist in puncto Sichtbarkeit und Marketing sehr wichtig für uns. Es gibt gemeinsame Werbe- und PR-Maßnahmen, Veranstaltungen, Workshops und Schulungen.“

Und noch so einiges mehr. Regelmäßig werden etwa Speed-Datings zum Ken-



Walter Kohlbauer

KONTAKT

hot spot!
INNVIERTEL

Mag. Andrea Eckerstorfer
Dr. Thomas-Senn-Straße 10
4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752/211 18
E-Mail: office@innviertel.at
www.innviertel.at

FRAUEN UND FINANZEN: EMPOWERMENT DURCH WISSEN UND BERATUNG

Die Raiffeisen Region Ried setzt sich aktiv dafür ein, Frauen in Finanzfragen zu stärken und zu unterstützen.

Mit einer Reihe von Initiativen und Events möchten wir Frauen dazu ermutigen, ihre finanzielle Zukunft selbstbewusst und kompetent zu gestalten, so Dir.in Mag.a Dagmar Inzinger-Dorfer, Vorständin der Raiffeisen Region Ried im Innkreis.

Wie wichtig ist finanzielle Unabhängigkeit für Frauen?

Finanzielle Unabhängigkeit ist ein wichtiger Schritt zur Selbstbestimmung und Sicherheit. Studien zeigen, dass Frauen oft weniger in Finanzfragen involviert sind und dadurch Nachteile in ihrer finanziellen Planung und Vorsorge haben. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, diese Lücke zu schließen und Frauen mit dem

nötigen Wissen und den richtigen Werkzeugen auszustatten. Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Initiative ist das Teilen von Erfolgsgeschichten und das Fördern von Netzwerken. Frauen können von den Erfahrungen anderer lernen und sich gegenseitig unterstützen.

Wie unterstützt Ihre Genossenschaft Frauen in der Finanzbranche?

Wir legen großen Wert auf Chancengleichheit und fördern aktiv die Karriereentwicklung von Frauen. Durch gezielte Weiterbildungsprogramme, Mentoring und flexible Arbeitsmodelle schaffen wir ein Umfeld, in dem Frauen ihre beruflichen Ziele erreichen können. Wir sind stolz darauf, viele talentierte Frauen in



Dir.in Mag.a Dagmar Inzinger-Dorfer,
Vorständin der Raiffeisen Region
Ried im Innkreis.

unserem Team zu haben und ihre Entwicklung zu unterstützen. So glauben wir fest daran, dass jede Frau das Potenzial hat, ihre finanzielle Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.



raiffeisen-ried.at



WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisen
Region Ried i.I. 



Saisoneröffnungsfahrt der Innschiffahrt Schärding



U30 Frühschoppen am Schiff



Brauereiführung in der Brauerei Ried

BIERMÄRZ 2025: ÜBERSCHÄUMEND & ÜBERRASCHEND

OBERÖSTERREICH/INNVIERTTEL. Der „Biermärz“ mit seinen vielen Veranstaltungen bewies einmal mehr, dass Bier nicht bloß ein Genussmittel ist: Es verbindet beim geselligen Beisammensein, liefert Stoff für informative Führungen und nicht zuletzt die Gewissheit, dass Vielfalt ein Gewinn für alle Beteiligten ist.

Auch in seiner 13. Saison hat der „Biermärz“ nichts von seiner Anziehungskraft eingebüßt: Einige Veranstaltungen waren vom Fleck weg ausverkauft. Schon der Auftakt im Landhotel Gasthof Bauböck in Andorf sorgte für Überraschungen und gute Laune: Die einzelnen Gänge des Menüs wurden in verschiedenen Räumen serviert, sodass alles in Bewegung und abwechslungsreich blieb. Auch die musikalische Begleitung – „Salettl“ und die „Sax-Mädels“ – wanderte mit.

Überraschend und unterhaltsam waren auch die anderen Veranstaltungen: „Unser Konzept, vermehrt auch ein jüngeres Publikum anzusprechen, ist aufgegangen“, sagt Bierregions-Projektverantwortliche Andrea Eckerstorfer, sei es beim „Shipping & sipping“, einem

U-30-Frühschoppen auf dem Inn bei Schärding, oder beim Beer-Pong-Turnier in der Brauerei Schnaitl in Gundershausen.

Genuss mit Kultur

Ein gut gebuchter Fixpunkt sind die Brauereiführungen. Martin Erlinger von der Brauerei Pfsch in Treubach hatte heuer zusätzlich Grund zum Feiern: Sein Betrieb ist 10 Jahre alt. „Wir wurden regelrecht überrannt und waren durchgehend mit Führungen und der Bewirtung der vielen Gäste eingeteilt. Ein schöner Erfolg und eine Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, freut sich der Brauer und Bio-Bauer.

Auch die Wirte der Bierregion zeigen sich jedes Jahr aufs Neue kreativ. So gab es zum Beispiel im Weberbräu in Ried

einen Bier-Quiz Abend, einen Beer-Burger Day im Braugasthof Wurmhöringer in Altheim oder spezielle Biergerichte und Menüs im M2's Platzl in Ried, im Gasthof Mitterhofer in Waldzell sowie im Gasthof Mattigtalerhof.

Die Kultur – neben den kulinarischen Angeboten ein essenzieller Teil des Biermärz – gab sich heuer stimmungsgewaltig: Der Männergesangsverein „Walhalla zum Seidlwirt“ sorgte in Gstaig (Feldkirchen bei Mattighofen) und Andorf für Begeisterung, ebenso die Gesangskapelle Hermann in Ried und der Jazzposunist Daniel Holzleitner in Raab.

Die jährliche Biermärz-Ausstellung übernahm auch heuer wieder Mag.art Josef Brescher vom Kunsthaus Burg Oberberg mit Kunstwerken aus privaten Sammlungen unter dem Titel „Alte Meister und klassische Moderne“.

Für einen krönenden Abschluss sorgte das Spa Resort Geinberg, wie auch schon im letzten Jahr, mit einem Frühschoppen am Thermenplatz bei freiem Eintritt und musikalischer Unterhaltung.



Die Brauer der Bierregion Innviertel



Beer Pong Turnier in der Privatbrauerei Schnaitl

KONTAKT

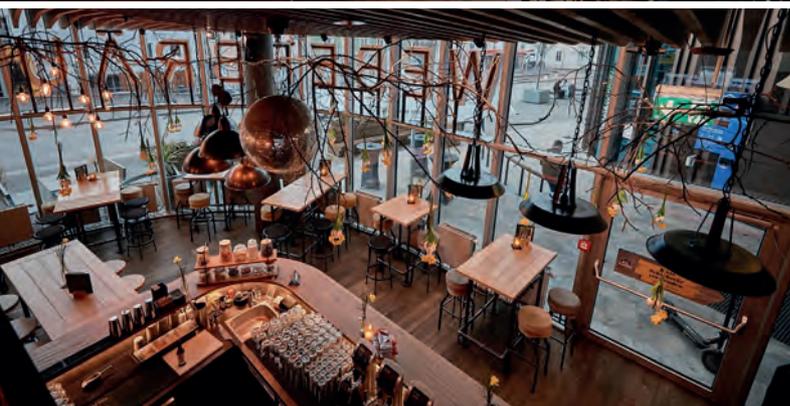
BIERREGION INNVIERTTEL

Mag. Andrea Eckerstorfer

Tel.: 07752/21118

E-Mail: office@bierregion.at

www.bierregion.at



10 JAHRE WEBERBRÄU

Wirtshaus & Bar mit Herz, Geschmack & Charakter

Es gibt Orte, die sind mehr als nur ein Wirtshaus. Sie sind ein Zuhause, ein Treffpunkt, ein Platz, an dem man ankommt und sich wohlfühlt. Das Weberbräu ist genau so ein Ort.

Vor zehn Jahren öffnete es seine Türen in der Weberzeile in Ried und ist ein beliebter Treffpunkt für jedermann. Silvia und Stefan Jetzinger führen das trendige

Wirtshaus der Rieder Brauerei mit Leidenschaft, Herz und einer klaren Philosophie: ehrliche Wirtshausküche, die Tradition und Moderne vereint, und eine Bierkultur, die immer für neue Entdeckungen sorgt.

Hier wird Regionalität gelebt – unkompliziert, zeitgemäß und immer mit einem Blick für neue kulinarische Trends. Ob außergewöhnliche Biere ausschließlich aus Privatbrauereien oder kreative Gerichte, die Bewährtes neu interpretieren: Im Weberbräu geht es um Genuss mit Persönlichkeit.

Eine Küche mit Herz - und dem Geschmack von dahoam. Die Küche ist das Herzstück eines jeden Wirtshauses, und dieses schlägt im Weberbräu besonders kraftvoll. Julia Huber ist die Frau am Herd – und das mit ganzem Herzen. Ihr Weg begann am ersten Tag des Weberbräus mit der Lehre zur Gastronomiefachfrau – seit zwei Jahren ist sie Küchenchefin.

Mit Leidenschaft, Können und einem Gespür für guten Geschmack setzt sie die kreativen Ideen von Silvia und Stefan um. Und wie die beiden sagen: „Bei Julia schmeckt's, als wäre man bei der Oma



zum Essen eingeladen.“ Weil es bei ihr nicht nur ums Kochen geht, sondern um ein Gefühl – das Gefühl von Heimat, Geborgenheit und echtem Genuss.

KONTAKT



Weberzeile 1, 4910 Ried im Innkreis
Tel.: 0 7752 80296
weberbraeu@gmail.com
www.weberbraeu.at

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10-24 Uhr, Sa: 10-18 Uhr



BON APPÉTIT!

Foodbloggerin Martina Enthammer macht uns mit drei saisonalen, vegetarischen Rezepten Lust auf Kartoffelgerichte, französische Küche und das Innviertler Landleben.

Martina Enthammer ist Foodbloggerin und lebt mit ihrer Familie in Tarsdorf im Westen des Bezirks Braunau. Sie kreierte liebend gerne vegane und vegetarische Rezepte, betreibt zusammen mit ihrer Tochter in Mattighofen das LaMa Concept Store & Café und arbeitet aktuell an ihrem zweiten Kochbuch mit Schwerpunkt auf österreichischer Küche. Der Name LaMa ist übrigens eine charmante Ableitung aus den beiden Vornamen Lara und Martina.

LaMa Concept Store in Mattighofen. Der gemütliche Cafébereich mit acht Sitzplätzen sowie der Laden mit Geschenken, Delikatessen, Deko, Schmuck und Textilien laden zum Verweilen ein und bieten eine perfekte Ergänzung zu Martinas kulinarischen Kreationen. Martina betreibt ihren

Foodblog „food-stories“ bereits seit 2017 und kocht sich damit in die Herzen ihrer Follower (www.food-stories.at). Im Mittelpunkt stehen viele saisonale, vegetarische Rezepte, aber auch allerlei Wissenswertes rundherum.

Innviertel trifft Frankreich. Weil Martina am liebsten im Kreislauf der Jahreszeiten kocht, hat sie für die INNVIERTLERIN Rezepte ausgesucht, die sich herrlich aus Zutaten, die Frühling und Sommer hergeben, zaubern lassen. Zugleich spiegeln diese drei Rezepte Martinas Liebe zu Kartoffelgerichten, Frankreich und dem Landleben wider und laden zum Nachkochen ein: Kartoffelsandwich, Quiche mit Tomaten und Zucchini, Hollerschmarrn.

Gutes Gelingen und bon Appétit!



Kartoffel-Sandwich

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

Sandwich:

- 4 große Kartoffeln
- 2 EL Olivenöl
- 175 g Premium Emmentaler, gerieben
- Salz und Pfeffer

Füllung:

- Schnittlauch
- Frischkäse
- 2 kleine Hand voll Blattsalat
- 2 Tomaten
- 1/3 Gurke
- 1 Avocado
- 1 Zwiebel, rot
- Salz und Pfeffer

ZUBEREITUNG:

Die Kartoffeln werden geschält und mit der Gemüsehobel in gleichmäßig dünne Scheiben gehobelt.

Die Kartoffelscheiben werden mit Küchenpapier trocken getupft.

Nun werden die Kartoffelscheiben leicht überlappend etwa 15 x 15 cm aufgelegt.

Die Scheiben mit Olivenöl bestreichen und mit dem geriebenen Käse bestreuen.

Salz und Pfeffer darüberstreuen und bei Heißluft 200 °C etwa 20 Minuten in den Backofen geben.

Die Kartoffeln vorsichtig im Ganzen wenden (das geht am besten, wenn man die Kartoffeln mitsamt dem Papier auf ein weiteres Backblech stürzt) und weitere 5 Minuten rösten.

Danach nimmt man die Kartoffeln aus dem Ofen und lässt sie etwas auskühlen.

Nun bestreicht man die Kartoffelböden auf der Seite ohne Käse großzügig mit dem Frischkäse.

Danach belegt man eine Hälfte des Kartoffelsandwiches mit Salat, Tomaten- und Gurkenscheiben, Avocadostücken und Zwiebelringen. Mit Salz und Pfeffer würzen und dann das Kartoffelsandwich zusammenklappen und genießen.



Quiche mit Tomaten und Zucchini

ZUTATEN FÜR EINE QUICHE 28 CM:

Quicheteig:

250 g Weizenmehl
1 Prise Salz
1 Ei
125 g Topfen
125 g Butter oder Margarine, zimmerwarm

Belag:

300 g Tomatenstücke in der Dose
1 Knoblauchzehe
optional ein paar frische Blätter Oregano
Salz und Pfeffer
2 Zucchini (etwa 250 g)
3 Tomaten (etwa 250 g)
75 g Mozzarella, gerieben
1 Ei
150 g Schlagobers
Salz und Pfeffer

ZUBEREITUNG:

Für den Quicheboden das Mehl mit dem Salz in eine Rührschüssel geben. Das Ei, den Topfen und die zimmerwarme Butter hinzufügen. Die Zutaten zu einem glatten Teig verkneten, in Frischhaltefolie wickeln und etwa 1 Stunde in den Kühlschrank geben. In der Zwischenzeit werden die Zucchini und die Tomaten in Scheiben geschnitten.

Die Knoblauchzehe wird fein gehackt und in ein Standgefäß gegeben. Wer etwas frischen Oregano zur Hand hat, schneidet ein paar Blätter klein und fügt diese hinzu. Das Tomatenfruchtfleisch hinzufügen und mit Salz und Pfeffer würzen.

In eine separate Schüssel kommen der geriebene Käse, das Ei und Schlagobers. Mit dem Schneebesen durchrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Den Quicheteig aus dem Kühlschrank nehmen und auf die Tartegröße ausrollen. Mit der Gabel mehrmals einstechen. Auf dem Boden wird die Tomatenfruchtfleischmischung gleichmäßig verteilt. Danach verteilt man die Zucchini- und Tomatenscheiben auf dem Fruchtfleisch. Zuletzt kommt der Käse-Schlagobersguss über das Gemüse.

Die Quiche wird im vorgeheizten Backofen mit Ober-Unterhitze bei 180°C etwa 40 Minuten hellbraun gebacken. Dazu reicht man am besten grünen Salat.

Tipp: Die Quiche kann man auch kalt genießen und als Food-to-go mit in Büro oder Schule nehmen.

Hollerschmarrn

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

4 Eier
1 Prise Salz
500 ml Milch
Saft einer 1/2 Zitrone
275 g Weizenmehl
6-8 Holunderblütendolden
Butter zum Herausbacken
Staubzucker

ZUBEREITUNG:

Die Eier werden getrennt und das Eiklar mit der Prise Salz zu Schnee geschlagen. Das Eigelb wird mit der Milch, dem Zitronensaft und dem Weizenmehl klumpenfrei verrührt. Den Eischnee vorsichtig per Hand unterheben.

Zuletzt zupft man die sauberen Holunderblüten vom Stängel und rührt sie in die Schmarrnmasse ein.

Die Butter wird in einer großen Pfanne erhitzt. Die Masse in die Pfanne gießen und bei kleiner Hitze den Boden hellbraun backen. Sobald der Schmarrn auch an der Oberfläche fest wird, kann man ihn mit dem Pfannenwender teilen und wenden. Wer diesen Vorgang etwas beschleunigen möchte, kann den Schmarrn auch ein paar Minuten bei Oberhitze in den Backofen geben. Mit dem Pfannenwender in mundgerechte Stücke teilen und von allen Seiten goldbraun backen. Der Holunderblütenschmarrn wird mit Staubzucker bestreut und noch warm serviert.

Dazu passt Apfelmus.





Brotsommelier und
Bäcker-Europameister
Simon Sailer aus
Mauerkirchen mischt
das Backhandwerk auf.

TEXT: Petra Kinzl
FOTOS: Vanessa Mula

Mehl IM BLUT

Wo Tradition auf Innovation trifft: Schon als Kind wusste Simon Sailer, dass er Bäcker werden wollte. „Ich habe seit Kindheitstagen Mehl im Blut“, lacht er. Der 27-Jährige brachte es 2021 nicht nur zum Europameister der Bäcker, sondern ist auch frisch gebackener Brotsommelier. Er übernahm letztes Jahr den elterlichen Familienbetrieb „Bäckerei & Konditorei Sailer“ mit Sitz in Mauerkirchen und möchte die Tradition mit innovativen Techniken und internationalen Einflüssen bereichern.

Bis Japan und zurück. Seine intensive Ausbildung führte ihn sogar bis nach Japan, wo er sechs Monate bei seinem Onkel Adolf Sailer, einem erfolgreichen Bäcker und Konditor, verbrachte. Dort lernte er nicht nur neue Techniken, sondern auch die Kunst, Kulturen zu verbinden. Die Inspirationen aus Japan vermischten sich mit traditionellen Bäckerei-Techniken sowie jahrelanger harter Arbeit und führten zu einzigartigen Backwerken, die mit der Goldmedaille bei den EuroSkills 2021 belohnt wurden.

Brotsommeliers - ein elitärer Kreis. Doch der ambitionierte Bäcker ruht sich nicht auf seinen Lorbeeren aus. Neben dem Europameistertitel trägt Simon Sailer seit kurzem auch den Titel „geprüfter Brotsommelier“. Weltweit gibt es aktuell nur 267 Brotsommeliers, davon 29 in Österreich. Die Ausbildung ist anspruchsvoll und umfasst Produktkunde, -kultur, -geschichte sowie Verzehrempfehlungen und ideales Food Pairing. Im Zuge seiner Ausbildung hat sich der begeisterte Bäckermeister auch damit beschäftigt, wie Künstliche Intelligenz den Bäckereialltag erleichtern kann. So wurde auch die Technologie im elterli-

chen Betrieb weiterentwickelt. Nacharbeit ist in der neuen Backstube weitgehend Geschichte, dank dreier patentierter Reifekammern mit unterschiedlicher Luftfeuchtigkeit.

Backvielfalt in vier Filialen. Simon Sailer zeigt, dass Tradition und Innovation Hand in Hand gehen können und dass die Kunst des Backens weit mehr ist als das Herstellen von Brot. Wer sich vom Brotreichtum und der Geschmacksvielfalt persönlich überzeugen möchte, hat die Gelegenheit dazu in den vier Filialen der Bäckerei Sailer in Mauerkirchen, Braunau am Inn, Ried im Innkreis und ganz neu in Mattighofen.

Mehr auf www.baeckerei-sailer.at.



Simon Sailer ist in den
elitären Kreis der
Brotsommeliers
aufgestiegen.

GENUSSGUTSCHEINE ZU GEWINNEN

Vom Brunch bis zum Brat! Kulinarische Schätze des Innviertels kennenlernen und unvergessliche Zeit mit seinen Liebsten verbringen – jetzt teilnehmen!

Im Innviertel spannt sich der kulinarische Bogen von Brot und Gebäck bis zum Bier, von der Wirtshausküche bis zum Fine Dining. Entdecken auch Sie die kulinarischen Schätze der Region zwischen Donau und Inn. Der Frühling steht für Neubeginn und lädt dazu ein, auch einmal etwas Neues auszuprobieren. Die Innviertler Hersteller und Gastronomiebetriebe zeigen, wie reich der Tisch im Innviertel gedeckt ist und teilen ihre Begeisterung für einzigartige Gaumenfreuden mit ihren Gästen.

Die INNVIERTERIN verlost Genussgutscheine folgender Betriebe:

BÄCKEREI SAILER in Mauerkirchen, Braunau, Ried und Mattighofen:
Familien-Frühstück für 4 Personen inkl. Heißgetränke

WEBERBRÄU in der Weberzeile, Ried im Innkreis:
„Innviertler Brat in da Rein“ für 6 Personen, dazu ein Retro Rieder Märzen 0,3l

RESTAURANT HEIMATLIEBE, Aspach: Ein „Dinner for two“ für 2 Personen

HAAS BRENNEREI, St. Roman: 1 Flasche Gipfelstürmer Zirbengeist,
1 Flasche Sauwoid Gin, 1 Flasche Hogameister Kräuterlikör

METZGEREI BACHINGER, Ort im Innkreis: 2 Genusspaket-Gutscheine á € 50

HAUER BÄCKEREI & CAFÉ, St. Martin im Innkreis: 3 Frühstücksgutscheine á € 35



Die Gewinnspiele finden Sie auf www.dieoberösterreicherin.at.
Teilnahmeschluss ist der 25. Juni 2025.

Mehr zu den Gastgebern und ihrer kulinarischen Vielfalt auf den nachfolgenden Seiten!



FRÜHSTÜCKSZAUBER BEI SAILER

GENIESSEN BIS 12 UHR

Erlebe bei Sailer täglich bis 12 Uhr Frühstücksfreude pur! Ob der klassische Guten Morgen Genuss, das vegane Vital Frühstück oder unser luxuriöses Sailer-Frühstück – wir bieten für jeden Geschmack das Richtige. Verfeinere dein Erlebnis mit einem Flavored Latte Macchiato und genieße unseren Bio- & Fairtrade-Kaffee aus Italien. Extras wie frisches Obst und Müsli warten darauf, deinen Morgen zu perfektionieren. Sailer: Tradition, die schmeckt.

www.baecerei-sailer.at



WEBERBRÄU:

WIRTSCHAUS & BAR MIT HERZ

Geschmack und Charakter: Das Weberbräu ist mehr als nur ein Wirtshaus – es ist ein Zuhause, ein Treffpunkt, ein Ort zum Wohlfühlen. Vor zehn Jahren öffnete es seine Türen in der Weberzeile in Ried und ist seitdem ein beliebter Treffpunkt. Silvia und Stefan Jetzinger führen das trendige Wirtshaus der Rieder Brauerei mit Leidenschaft und einer klaren Philosophie: ehrliche Wirtshausküche, die Tradition und Moderne vereint, und eine Bierkultur, die für neue Entdeckungen sorgt. Hier wird geplaudert, gelacht und gefeiert – ein Ort, an den man gerne zurückkehrt. Das Weberbräu ist „dahoam“.

KONTAKT

WEBERBRÄU

Weberzeile 1, 4910 Ried im Innkreis, Tel.: 07752/80296
info@weberbraeu.at, www.weberbraeu.at



Im Restaurant Heimatliebe wird GASTLICHKEIT sehr groß geschrieben, und man kann sich rundum verwöhnen lassen. Carina Egger und ihr bezauberndes Team sorgen für Unterhaltung, Überraschungen und WOW-Effekte bei stimmungsvollem Kerzenlicht. Am Abend werden die Gäste mit hausgemachter Pasta, Steaks, heimischen Fischen, vegetarischen Kreationen und einer süßen Vielfalt verwöhnt. Gepaart mit den besten Weinen, Limonaden, hausgemachten Eistees und Säften wird zu einem kulinarischen Spaziergang durch die Region geladen.

Mit feinsten, unkomplizierten Speisen und kreativen Getränken – auch alkoholfrei – können Sie sich eine Auszeit nehmen, die Sie so schnell nicht mehr vergessen! Am besten gleich einen Tisch reservieren und Ihrer/Ihrem Liebsten eine Freude machen!



© Restaurant Heimatliebe

KONTAKT

RESTAURANT HEIMATLIEBE

Revitalplatz 1
5252 Aspach
Tel.: 0676/60 222 66
office@restaurant-heimatliebe.at
www.restaurant-heimatliebe.at



In der Brennerei Haas in St. Roman bei Schärding trifft gelebte Tradition auf frische Ideen. Was einst mit einer Leidenschaft für das Handwerk begann, ist heute ein moderner Familienbetrieb, in dem alle mit anpacken: von den Kindern bis zu den Großeltern. Gemeinsam wird Tag für Tag daran gearbeitet, Altes zu bewahren und Neues zu schaffen.

Die Liebe zur Brennkunst und zur Region spiegelt sich auch in den Produkten wider. Gleichzeitig kommen immer wieder neue Kreationen dazu, wie der „Gipfelstürmer“, ein Zirbengeist

BRENNEREI HAAS VERBINDET TRADITION UND INNOVATION

Von traditionellen Schnäpsen bis zu modernen Kreationen: In der Familie Haas ist die Brennkunst nicht nur Beruf, sondern auch Berufung.

im Flachmann, oder der „Hogameister Partyshot“, der zur Hütengaudi genauso passt wie zur gemütlichen Gartenparty. „Wir modernisieren unseren Betrieb Jahr für Jahr und investieren in Qualität und Nachhaltigkeit, ohne unsere Wurzeln zu vergessen“, betont Christoph Haas. „Denn bei uns ist Brennerei nicht nur Beruf, sondern auch Berufung.“

www.haas-brennerei.at



KONTAKT

HAAS BRENNEREI

Ried 3
4793 St. Roman
Tel.: 0664/125 40 82
office@haas-brennerei.at
www.haas-brennerei.at



FLEISCHGENUSS MIT HERKUNFT UND HERZ

Die Metzgerei Bachinger steht für Qualität,
Regionalität und echtes Handwerk.

„Weil ma wissn wü, wo's herkommt. Weil wia unsre Arbeit liebn.“ Mit diesem Leitsatz haben sich Philipp und Bruno Bachinger im März 2021 einen Traum erfüllt: eine eigene Metzgerei in Ort im Innkreis, die für Qualität, Regionalität und echtes Handwerk steht.

Vater und Sohn haben ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht – und das schmeckt man. Denn Fleisch ist nicht gleich Fleisch. Bei den Bachingers wird nichts dem Zufall überlassen: Die verarbeiteten Rohstoffe stammen ausschließlich von Landwirten aus einem Umkreis von maximal fünf Kilometern. Qualität

steht an oberster Stelle. Kurze Transportwege, Transparenz und ein Miteinander mit den Lieferanten sorgen dafür, dass nur das Beste zu den Kunden kommt.

Herz und Leidenschaft sind das Geheimnis des hervorragenden Geschmacks und der gesunden Qualität in der Metzgerei Bachinger. „Wir arbeiten mit viel Liebe zum Detail“, betont das Vater-Sohn-Duo. „Das schmeckt, riecht und spürt man gern.“ Und wer einmal gekostet hat, weiß: So schmeckt's, wenn man weiß, wo's herkommt – und wenn Menschen ihre Arbeit wirklich lieben.

KONTAKT



4974 Ort in Innkreis 155
Tel: 0 7751 / 204 40
office@metzgereibachinger.at
metzgereibachinger.at



EIN ORT ZUM GENIESSEN

Von Frühstücks-Variationen über Natursauerteigbrot bis zu original italienischem Eis: In der Bäckerei Hauer steht Genuss an oberster Stelle.

Mit viel Liebe zum Detail und einem feinen Gespür für Qualität begeistert die Bäckerei Hauer samt Café in St. Martin/Innkreis seit 15 Jahren seine Gäste. Vor sieben Jahren wurde neu gebaut und alles modernisiert, seitdem lädt auch ein Gastgarten zum Verweilen ein.

Zu der gemütlichen Atmosphäre kommt auch eine kulinarische Vielfalt: Bereits am Morgen beginnt der Tag genussvoll mit liebevoll zubereiteten Früh-

stücks-Variationen – von klassisch und herzhaft bis hin zu leicht und gesund. Mittags stehen täglich zwei frisch gekochte Menüs zur Auswahl – eines davon immer vegetarisch. Für den kleinen Hunger zwischendurch bietet das Café köstlich gefüllte Weckerl. Für Naschkatzen gibt es täglich frisch gebackene Torten und Schnitten aus der hauseigenen Konditorei. Und an warmen Tagen sorgt original italienisches Eis für Urlaubsgefühle mitten im Alltag.

Ein besonderes Highlight ist das Brot, das ausschließlich mit reinem Natursauerteig, ohne jegliche Zusatzstoffe und mit viel Zeit zur Reife handgemacht wird. Für Feste und Feiern zu Hause gibt es zudem individuell gefüllte Partybrezen.



KONTAKT



Diesseits 16, 4973 Sankt Martin im Innkreis
Tel.: 07751 / 82 37
office@baeckerei-hauer.at
www.baeckerei-hauer.at

„ICH BIN ANGEKOMMEN“

TEXT: Mag. Ulli Wright, Julia Winkler,
FOTOS: privat

Theresa Neumüller (38) führt seit sechs Jahren das Traditionsunternehmen Neumüller Rolltore in Weng im Innkreis, das ihr Vater 1966 gegründet hat. Im Interview erzählt sie von den Herausforderungen in ihrem Arbeitsalltag und ihrer großen Leidenschaft für Fitness und Sport.

„Man wächst mit seinen Aufgaben“ – dieser Satz ist für Theresa Neumüller weit mehr als ein Lebensmotto. Er beschreibt ihren Weg: mutig, manchmal steinig, aber immer mit dem Blick nach vorn. Seit sechs Jahren steht die 38-Jährige an der Spitze von Neumüller Rolltore, einem der führenden Rolltor-Spezialisten Österreichs. Doch der Weg dorthin war nicht immer gerade. Nach einer Lehre im elterlichen Betrieb sammelte sie Erfahrungen in anderen Unternehmen, holte die Matura nach, absolvierte erfolgreich ein Wirtschaftsstudium sowie ein Masterstudium in Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Human Resources. Beruflich war sie zuletzt als Personalleiterin im Spa-Resort Therme Geinberg mit 300 Mitarbeitern tätig. Nach dem Tod ihres Vaters über-



Fitte Unternehmerin: Theresa Neumüller unterrichtet seit ihrem 20. Lebensjahr nebenberuflich Fitnesskurse.

nahm sie 2019 die Leitung des Familienunternehmens.

Frau Neumüller, seit 2019 stehen Sie an der Spitze des Familienunternehmens Neumüller Rolltore. Wie haben Sie den Wechsel von der Tourismus- in die Industriebranche erlebt?

Es war ein Wendepunkt in meinem Le-

ben – beruflich wie privat. Nachdem ich den elterlichen Betrieb und die Branche von klein auf kenne, bin ich mit den geschäftlichen Abläufen und Prozessen vertraut. Zusammenfassend muss man sagen, dass es ein großer und lebensverändernder Schritt in meinem Leben war, aber letztendlich muss man mutig sein und sich trauen, denn eine Garantie gibt



27 m Tor bei Schrotthandel Neumüller in Ennsdorf



Craiss Logistikzentrum in Weiz

Bäckerei „Der Mann“ im Helmut-Zilk-Park in Wien, 13 m lang



Unter dem Motto: „Eine Nummer robuster, flexibler, größer“, steht Neumüller Rolltore aus Weng im Innkreis seit 1966 für maßgeschneiderte Roll- und Sondertore.

es im Leben sowieso nie. Gemeinsam mit meinem hervorragenden Team, auf das ich mich stets zu 100 Prozent verlassen kann, haben wir alle Herausforderungen der letzten Jahre gemeistert und blicken in eine erfolgreiche Zukunft.

Können Sie uns einen Einblick in Ihr Unternehmen Neumüller Rolltore geben?

Ja, gerne. Unser Motto lautet: „Eine Nummer robuster, flexibler, größer“ und genau das leben wir Tag für Tag. Mein Vater hat das Unternehmen 1966 gegründet, seither stehen wir für maßgeschneiderte Roll- und Sondertore. Mehr als 16.000 Neumüller-Tore sind in Österreich und im benachbarten Ausland im Einsatz – vom Hochgebirge bis in die Großstadt. Wir fertigen ausschließlich Sonderlösungen und montieren mit unseren eigenen Teams. Als einziger Anbieter in Österreich fertigen wir unsere Profile selbst, was uns extrem flexibel macht. Und wenn's schnell gehen muss, liefern wir Ersatzteile binnen eines Werktags.

Welche Herausforderungen gibt es in Ihrem Unternehmensalltag?

Jede Phase – von der Planung bis zur Fertigung – bringt ihre eigenen Herausforderungen mit sich. Bei Rolltoren in Einkaufszentren ist zum Beispiel häufig eine Nachmontage nötig, um den laufenden Betrieb nicht zu stören. Auch die Anlieferung muss gut durchdacht sein – manch-

mal wird ein Tor per Kran durch ein Fenster eingebracht. Besonders spektakulär sind Einsätze mit dem Hubschrauber, etwa bei Montagen in alpinen Regionen. Da wir mit unterschiedlichsten Branchen zusammenarbeiten, kommt es vor, dass ich an einem Tag mit Gummistiefeln auf einem Bauernhof stehe und am nächsten mit drei Architekten im stylischen Großraumbüro sitze (lacht).

Wie geht es Ihnen als weibliche Führungskraft in einer männerdominierten Branche?

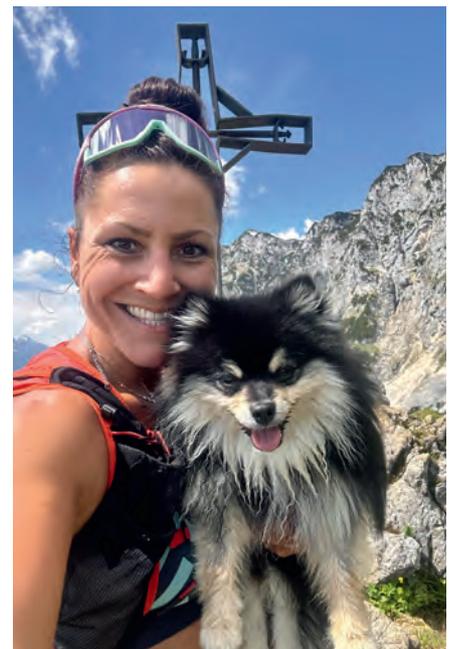
Ich habe bisher keine negativen Erfahrungen gemacht – im Gegenteil: Wer selbstbewusst auftritt, wird ernst genommen. Natürlich kommt es bei Bauverhandlungen auch manchmal vor, dass ich mit überraschten Blicken gemustert werde – mit einer „gestandenen“ Frau rechnet man eben nicht immer. Aber ich fühle mich in Verhandlungsrunden mit Männern sehr wohl. Die Gespräche sind sachlich, direkt und lösungsorientiert.

Sie absolvierten in jungen Jahren mehrere Aus- und Weiterbildungen im Fitness- und Gesundheitsbereich und sind als Fitnesscoach tätig. Wie lassen sich Beruf und Privatleben vereinbaren?

Seit meinem 20. Lebensjahr unterrichte ich nebenberuflich Fitnesskurse – derzeit an zwei Abenden pro Woche. Für mich ist das der perfekte Ausgleich zum oft in-

tensiven Arbeitsalltag. Auch mein eigenes Training lässt sich gut in die Selbstständigkeit integrieren – ob in der Mittagspause oder am Abend. Eine Laufrunde hilft mir, Gedanken zu ordnen, abzuschalten oder neue Ideen zu entwickeln. Seit eineinhalb Jahren begleitet mich dabei fast immer mein Zwergspitz Dario. Er ist auch bei den Kursen mit dabei, erdet mich und ist mein treuer Begleiter, ob am Berg oder im Italienurlaub.

www.neumueller-rolltore.at



Theresa Neumüller mit ihrem „Bergspitz Dario“.

RZL SOFTWARE: MENTORING FÜR JUNGE FRAUEN



Technikerinnen bei RZL mit Geschäftsführerin DI (FH) Ilse Burgstaller MSc

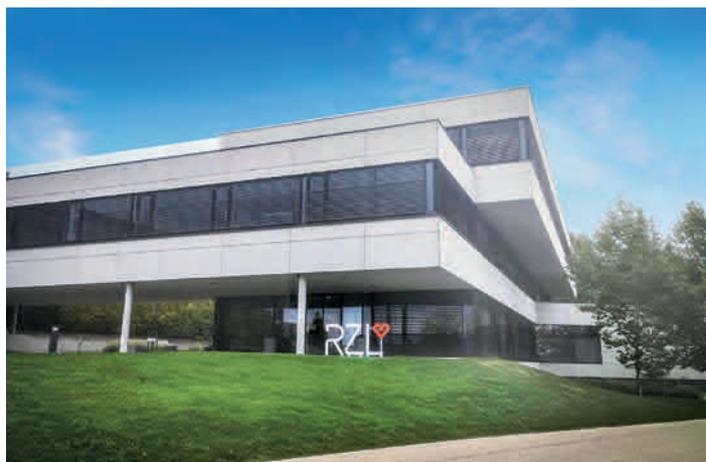
TEXT: Petra Kinzl
FOTOS: RZL Software

Nicht alle HTL-Absolventinnen entscheiden sich für einen technischen Beruf. Firmen wie die RZL Software in Ried im Innkreis wollen zeigen, dass sie vor allem für Frauen ein attraktiver Arbeitgeber sind, und geben mit Initiativen wie dem „Mentoring für HTL-Schülerinnen“ Einblicke in die Welt des Programmierens und der Buchhaltung.

Das Innviertler Softwarehaus entwickelt Software für Steuerberater und Kanzleien und nimmt dabei eine führende Position am österreichischen Markt ein. In der Zentrale in Hannesgrub/Tumeltsham sind rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Geleitet wird der Familienbetrieb in zweiter Generation neben Gerald Stürzlinger von Geschäftsführerin Ilse Burgstaller. Um mehr Frauen für einen technischen Beruf zu begeistern, möchte das Unternehmen Vorbild sein – „so, wie ich es mir zu meiner Zeit gewünscht hätte“, sagt Burgstaller, die in Hagenberg Software Engineering studierte, den Master an der FH Steyr erlangte und seit 2021 Geschäftsführerin der RZL Software ist. Zusammen mit Anke Neiss, Leiterin Produktmanagement und Betreuerin des Programms „Mentoring für HTL-Schülerinnen“, zeigt sie im Interview auf, was das Arbeiten in der Software-Branche – neben guter Bezahlung – besonders für Frauen attraktiv macht.

Frau Burgstaller, wann und warum hat RZL Software begonnen, sich an der Initiative „Mentoring für HTL-Schülerinnen“ zu beteiligen?

Ilse Burgstaller: Als wir vom Mentoring-Programm des Landes Oberösterreich erfuhren, haben wir beschlossen, uns daran zu beteiligen. Wir begleiten in diesem Schuljahr zwei HTL-Schülerinnen. Unsere Motivation ist, den jungen Frauen zu zeigen, welche Role Models und Jobmöglichkeiten es in der Technik gibt. Denn leider ergreifen bei Weitem nicht alle weiblichen HTL-Absolventen tatsächlich einen technischen Beruf. Es fehlen Vorbilder, die Mädchen weichen in wirtschaftliche oder geisteswissenschaftliche Studienrichtungen aus und bleiben der Technik nicht treu. Es ist mir ein großes Anliegen, weil ich zu meiner Zeit selbst kaum Vorbilder im technischen Beruf hatte.



Frau Neiss, Sie betreuen im Rahmen des Mentoring-Programms zwei Schülerinnen der HTL Grieskirchen. Eine Win-Win-Situation für beide Seiten?

Anke Neiss: Ja, absolut. Das Mentoring-Programm bietet sowohl den Schülerinnen als auch uns als Unternehmen viele Vorteile. Die Schülerinnen erhalten wertvolle Einblicke in den Arbeitsalltag und die firmeninternen Abläufe, was ihnen hilft, mögliche Hemmungen gegenüber technischen Berufen abzubauen. Gleichzeitig lernen wir als Arbeitgeber die jungen Frauen kennen und können besser verstehen, was sie beschäftigt und motiviert. Dadurch möchten wir unser Arbeitsumfeld weiter verbessern und möglicherweise künftige Mitarbeiterinnen gewinnen. Es ist eine bereichernde Erfahrung für beide Seiten.

Welche Absolventen sind generell bei RZL Software gefragt?

Neiss: Bei uns sind Absolventen von verschiedenen Bildungseinrichtungen gefragt, wie aus der HTL, insbesondere aus dem Bereich Informatik, sowie von Fachhochschulen wie Hagenberg oder Universitäten mit Schwerpunkt Informatik oder Wirtschaftsinformatik. Wir suchen sowohl Junior-Softwareentwickler als auch Entwickler mit umfangreicher Erfahrung in den relevanten Programmiersprachen. Es ist uns wichtig, eine gute Mischung aus jungen Talenten und erfahrenen Fachkräften zu haben, die voneinander profitieren.

Wie hoch ist der Frauenanteil und was zeichnet das Betriebsklima aus?

Burgstaller: Der Frauenanteil liegt insgesamt bei 36 Prozent. Wenn man jedoch nur die Softwareentwickler anschaut, sinkt der Prozentsatz auf zehn Prozent. Dabei wäre gerade unsere flexible

”

Das Mentoring-Programm für junge Frauen ist eine Win-Win-Situation.

Geschäftsführerin Ilse Burgstaller (im Bild rechts) und Leiterin Produktmanagement Anke Neiss



Ilse Burgstaller – im Herzen eine Mathematikerin – hat in Hagenberg Software Engineering studiert, den Master an der FH Steyr erlangt und ist seit 2021 Geschäftsführerin der RZL Software GmbH, die vor 42 Jahren gegründet wurde.

Arbeitszeitgestaltung und die Möglichkeit zum Homeoffice etwas, was Frauen entgegenkommt. Unsere Mitarbeitenden können bis zu 80 Prozent von zu Hause arbeiten, und wir leben eine selbstorganisierte Unternehmenskultur ohne Hierarchie. Dazu kommen zahlreiche Benefits wie Sommerbetreuung für Kinder und flexible Arbeitszeiten, die es den Mitarbeitenden ermöglichen, Beruf und Familie gut zu vereinbaren. Wir legen großen Wert darauf, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen.

Zum Wohlfühlen tragen noch weitere Benefits bei. Welche zum Beispiel?

Neiss: Wir bieten auch eine Betriebs-Tagesmutter für die Überbrückung zwischen Karenz und Kindergarten an, damit Eltern früher wieder arbeiten können, wenn sie das möchten. Außerdem haben wir einen Fitnessraum mit regelmäßigen Yoga-Stunden, organisieren Sport- und Freizeitaktivitäten und jeder Mitarbeitende erhält ein individuelles Weiterbildungsbudget. Natürlich sollten nicht nur die Benefits ausschlaggebend sein. Im Vordergrund sollen immer das Talent und das Interesse für den Beruf stehen.

Digitale Transformation und künstliche Intelligenz stellen teilweise eine große Herausforderung dar. Inwiefern ist die „digitalisierte Kanzlei“ bereits Realität?

Burgstaller: Es sind tatsächlich große Herausforderungen, aber auch Chancen für Unternehmen. Etwa die Hälfte unserer Kunden hat die Digitalisierung bereits stark vorangetrieben und fordert uns, Lösungen kontinuierlich zu verbessern. Die andere Hälfte steht dem Thema noch skeptisch gegenüber. Dennoch glaube ich, dass die digitale Kanzlei zunehmend zur Realität wird, da immer mehr Kanzleien die Vorteile der Digitalisierung erkennen.

Vor 42 Jahren mit Innovationskraft und Weitblick gegründet: Wie hat sich die RZL Software für die Zukunft aufgestellt?

Burgstaller: Unsere Zukunft stützt sich auf drei wesentliche Säulen: Erstens, wir sind ein finanziell gesundes Unternehmen, das alles aus eigener Kraft erwirtschaftet hat. Zweitens, wir haben unsere Organisationsstruktur auf Selbstorganisation umgestellt, was uns ermöglicht, uns schnell an äußere Gegebenheiten anzupassen und neue Projekte mit wenig Reibungsverlust zu starten. Drittens, wir halten unsere Softwareprodukte ständig auf dem neuesten Stand der Technik und haben aktuell ein Forschungsteam für künstliche Intelligenz ins Leben gerufen, um neueste Entwicklungen voranzutreiben. Mit diesen Maßnahmen fühlen wir uns gut für die Zukunft gerüstet.

KONTAKT

RZL SOFTWARE GMBH
Hannesgrub Nord 35, 4911 Tumeltsham
Tel.: 07752/252-0
rzlsoftware.at



Anke Neiss, Leiterin Produktmanagement RZL, zusammen mit den HTL-Grieskirchen-Schülerinnen Jana und Eva

OUT OF OFFICE CLUB: SICH TREFFEN UND INSPIRIEREN



Ob bei Kreativworkshops zu Fotografie, Social Media, Musik oder bei spannenden Talks: Sophie Gattermair und Laura Burgstaller wollen kreative Köpfe zusammenbringen und wünschen sich eine wachsende Community.

TEXT: Petra Kinzl, FOTOS: Sophie Gattermair, Shutterstock

Kreative, die zusammenkommen, neue Ideen entwickeln und Projekte starten: Das ist das Ziel des im Vorjahr gegründeten Out of Office Club. Hinter der Idee stecken Sophie Gattermair und Laura Burgstaller aus den Bezirken Schärding und Ried im Innkreis. Im Interview sprechen die beiden über ihr Herzensprojekt und wie die neue Community Oberösterreich bereichern soll.

Was darf man sich unter dem „Out Of Office Club“ vorstellen?

Der Out Of Office Club ist viel mehr als nur ein Netzwerk – es ist ein kreatives Zuhause für junge Köpfe in Oberösterreich, die sich inspirieren, austauschen und gemeinsam wachsen möchten. Unser Ziel ist es, Menschen aus unterschiedlichen kreativen Disziplinen zusammenzubringen – sei es Design, Fotografie, Musik, Kunst, Marketing oder andere kreative Bereiche.

Was hat euch zu dieser Idee inspiriert?

Die Idee entstand aus einer entscheidenden Beobachtung: Kreative arbeiten meist alleine oder in kleinen Teams, etwa als Freelancer. Doch es fehlt an einer Community, die motiviert, inspiriert und unterstützt. Deshalb haben wir den Out Of Office Club ins Leben gerufen. Wir wollen Menschen rausholen aus ihrem Alltag, raus aus dem Büro und rein in eine Community voller kreativer Energie.

Anfang des Jahres seid ihr mit dem ersten Event des Out Of Office Clubs gestartet. Wie war die Resonanz darauf?

Es war einfach überwältigend! Wir hatten gehofft, dass unsere Idee gut ankommt, aber das erste Event in Aspach hat uns gezeigt, wie groß der Bedarf an so einer kreativen Community wirklich ist. Was uns besonders begeistert hat, war die offene und herzliche Atmosphäre – es haben sich sofort neue Verbindungen gebildet, Ideen wurden ausgetauscht und Menschen haben sich gegenseitig inspiriert. Diese Energie hat uns bestärkt, den Club weiter auszubauen.



Egal, ob du einen Workshop halten oder vorbeikommen und andere Kreative kennenlernen möchtest – wir freuen uns auf dich!

Sophie Gattermair und Laura Burgstaller

Wie läuft so ein Event ab?

Jedes Event ist einzigartig, denn es dreht sich immer um ein anderes Thema. Nach unserem ersten Jahresreflexions-Workshop wollen wir in Zukunft vielfältige Formate anbieten: Etwa kreative Themenabende zu Fotografie, Design, Branding oder Storytelling, über Workshops und Inspiration Talks bis hin zu Casual Meetups, bei denen es einfach ums Kennenlernen und Vernetzen geht.

Wie hat sich der Out-Of-Office-Club seit seiner Gründung entwickelt, und welche Pläne habt ihr, um das Netzwerk weiter auszubauen?

Seit unserem ersten Event ist viel passiert: Die Community wächst stetig und unser Instagram-Account wird immer aktiver. Unsere Vision ist es, den Out Of Office Club langfristig als kreativen Hub in Oberösterreich zu etablieren. Aktuell sind bereits um die fünfzig kreative Menschen aus den verschiedensten Bereichen dabei – von Künstler:innen über Designer:innen bis hin zu Filmemacher:innen, Musiker:innen, Content Creator und mehr. Besonders freut uns, dass sich viele nicht nur bei unseren Events treffen, sondern auch gemeinsame Projekte starten. Genau das ist unser Ziel.

Welche Art der Unterstützung wünscht ihr euch für die Zukunft?

Der Out Of Office Club lebt von der Community – deshalb freuen wir uns über jede Unterstützung, sei es in Form von Kooperationen mit Unternehmen, Kreativpartnern oder Speakern, dem Bereitstellen von Locations bis hin zu Sponsoring oder finanzieller Unterstützung, um größere Events möglich zu machen.

SOPHIE GATTERMAIR, Foto- & Videografin

Ihr Weg in die Kreativbranche begann mit einer Ausbildung zur Grafik- und Kommunikationsdesignerin in Linz, wo sie auch Laura Burgstaller kennenlernte. Ihre wahre Leidenschaft für Kreativität hat sie schließlich zum Beruf gemacht, indem sie Hochzeiten begleitet oder Foto- und Videocontent für Unternehmen produziert. Sie liebt es, ihre Begeisterung mit anderen zu teilen.

LAURA BURGSTALLER, Projektmanagerin in einer Werbeagentur

Nach einer Ausbildung in Grafik und Kommunikationsdesign arbeitete sie im Social Media & Marketing und gründete ihr eigenes Schmucklabel. Heute ist sie Projektmanagerin in einer Werbeagentur und gibt Perlenworkshops. Ihre Familie ist ihr großer Rückhalt und in ihrer Freizeit liebt sie Sport, Reisen und kreative Aktivitäten.

Der Out of Office Club auf Instagram:
[@outofficeclub.at](https://www.instagram.com/outofficeclub.at)

Eine Frage des Geschmacks.



**ROLF
BENZ**

FIAM

FLOS

Garnitur „RB 50“ Rolf Benz
Vitrine „Echo“ Fiam | Lampe „Arco“ Flos



WOHNWELT
MAIER

See⁺
maschik



www.wohnwelt-maier.at | www.see-maschik.at

6x in Oberösterreich: Linz, Wels, Grieskirchen, Schärding, Ried im Innkreis & Neuhofen.

BETTEN AMMERER

MEHR ALS NUR BETTEN



Mit elf Standorten in Oberösterreich, fast in jeder Bezirkshauptstadt, ist Betten Ammerer der Spezialist für guten Schlaf. Wobei der Firmenname nur die halbe Wahrheit verrät: Denn hier finden Sie nicht nur alles rund ums Bett, sondern auch Heimtextilien und Deko für ein rundum schönes Zuhause. Außerdem punktet der lokal verwurzelte Familienbetrieb mit exzellentem Service und persönlicher Beratung.

„Ehrliche und individuelle Beratung steht bei uns an erster Stelle!“ betont Stefan Ammerer, Geschäftsführer von Betten Ammerer. „Unsere Kernkompetenz ist die orthopädische Schlafberatung – unser geschultes Team nimmt sich wirklich Zeit, um für jeden Kunden die perfekte Lösung zu finden.“ Dabei kommt auch modernste

Technik zum Einsatz: Eine Liegediagnose per Computer analysiert das Liegeverhalten und gibt wertvolle Hinweise, welches Schlafsystem optimal passt. Ob ein ergonomisch abgestimmtes Kissen gegen Nackenverspannungen oder eine kühlende Sommerdecke für heiße Nächte – alles kann in Ruhe getestet werden.



Wir wollen langfristig zufriedene Kunden!

Stefan Ammerer



AN STEFAN AMMERER

„Wie lange hält eine gute Matratze?“

In der Regel 10 Jahre. Man soll auch darauf achten, dass der Lattenrost mit der Zeit verschleißt. Es täuscht oft weil man meint, dass die Latten noch gut sind. Die Wirkung der Stütze ist aber nach 10 Jahren auch nicht mehr vorhanden.

„Wie wichtig sind Einschlafrituale in unserer hektischen Zeit?“

Sehr wichtig! Rituale signalisieren dem Körper, dass es Zeit wird. Sie entsleunigen und entspannen und man schläft schneller ein. In der Beratung bemerken wir, dass es für manche schwer ist, sich an Neues zu gewöhnen. Wenn zum Beispiel ein neuer Polster benötigt wird. Wenn sich der ändert, ändert sich ein gewohntes Ritual.

„Was ist für Sie persönlich wichtig für den Wohlfühlfaktor im Bett?“

Tatsächlich ein faltenfreies Leintuch und eine ordentlich angezogene Bettwäsche! Man soll Freude empfinden, wenn man ins Bett gehen darf!



Rundum-Service für erholsamen Schlaf. Betten Ammerer kümmert sich nicht nur um die perfekte Ausstattung, sondern auch um den Komfort danach: Der hauseigene Lieferservice bringt das neue Schlafsystem direkt nach Hause – auf Wunsch bis ins Bett. Und auch um die umweltfreundliche Entsorgung der alten Matratze muss man sich keine Gedanken machen.

„Unser Ziel sind langfristig zufriedene Kunden!“, so Stefan Ammerer. „Deshalb erkundigen wir uns nach einer Eingewöhnungsphase nach der Zufriedenheit. Falls es noch Anpassungsbedarf gibt, finden wir eine Lösung – schließlich soll das neue Bett viele Jahre für erholsamen Schlaf sorgen.“

Saubere Sache Als einer der wenigen Anbieter in Österreich bietet Betten Ammerer eine hauseigene, biologischen Reinigung für Daunetten und Pölster an. Außerdem werden alle als »waschbar« deklarierten Zudecken, Pölster, Matratzenbezüge und Unterbetten, die zuhause nicht in die Waschma-



schine passen, gereinigt. Dabei werden Ihre Textilien nicht mit anderen Betten gemischt, sondern nur Kundenweise gewaschen. Einfach die Mitarbeiterinnen fragen – sie helfen gern weiter!

Neben allem rund ums Bett bietet Betten Ammerer eine riesige Auswahl an Tischwäsche, Wohndecken, Frottierwaren fürs Bad und Küchen-Textilien – perfekt für alle, die ihr Zuhause mit Stil und Qualität verschönern möchten.

KONTAKT

BETTEN AMMERER
... einfach gut beraten

Hauptplatz 30
4910 Ried im Innkreis
Tel.: 07752/82401
ammerer@ammerer.com

Eine Übersicht aller Filialen
und den Webshop finden Sie unter
www.ammerer.com

Trendguide:

SUMMER VIBES



„Yoko“ von Rolf Benz

© Rolf Benz by See+Maschik | Wohnwelt Maier

Sommerliche Sitzmöbel und Trend-Pieces für drinnen und draußen. Jetzt ist die beste Zeit, um sich gemütliche Oasen mit Stil und Persönlichkeit zu kreieren.

REDAKTION: Petra Kinzl | FOTOS: Hersteller



© Ruggable

„INSULA“ DAYBED VON KETTAL

Das Modulsofa mit gerollter Rückenlehne von Designerin Patricia Urquiola ist eine moderne Interpretation der traditionellen Sitzmöbel aus arabischen Majlis – Orte des geselligen Beisammenseins. Ab € 12.000, bei **SEE+MASCHIK I WOHNWELT MAIER** (Wels – Ried – Schärding)



© Kettal

RUGGABLE X IRIS APFEL

Laut, bunt und wunderbar: Teppich „Königspflaume“ aus der Kollektion mit Stilikone Iris Apfel als Blickfang und It-Piece in jedem Raum, um € 469, ruggable.de

DESIGN VON PAOLA LENTI

Der Tisch „Altopiano“ ist außergewöhnlich: Die mittigen Einsätze in zwei Höhen sind individuell an der Mittelleiste des Tisches einsetzbar. Design: Robin Rizzini. Ab € 19.000 bei **BRUCKMÜLLER WOHNEN** in Wels.



© Paola Lenti/Sergio Chimenti



© Draenert

ESSTISCH VON DRAENERT

Ob Holzoberfläche oder Naturstein, die eleganten Formen machen den Esstisch „Adler“ zu einem echten Highlight. Die integrierte Mittelplatte vergrößert den Tisch mit Leichtigkeit. Preis auf Anfrage. Bei **DER MAYRHOFER** in Pasching erhältlich.

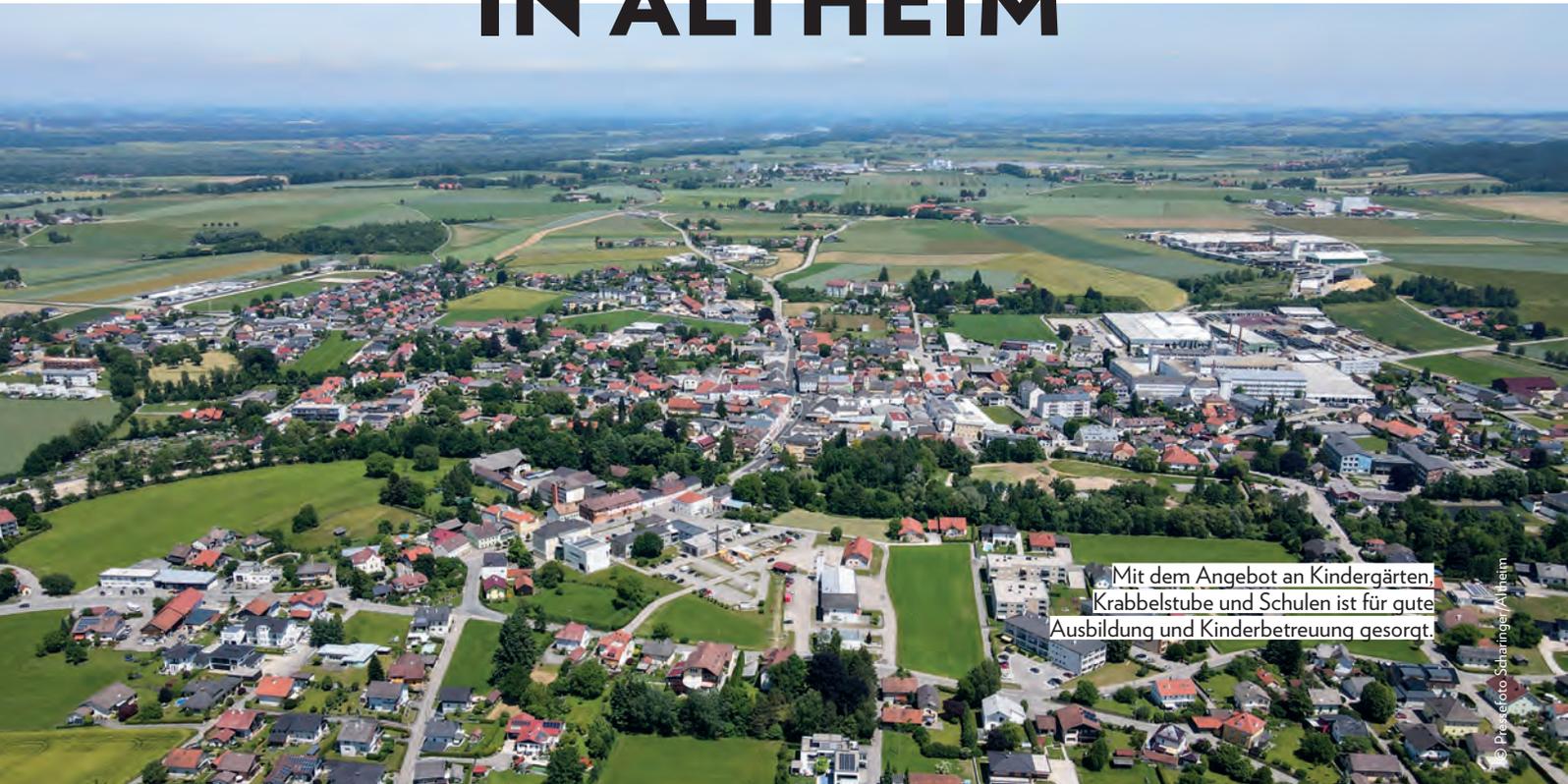
TIBBO VON DEDON BEI WOHNWELT MAIER

TIBBO ist die erste DEDON-Kollektion aus Teakholz. Der Materialmix aus Teak, DEDON-Faser und Stoff verleiht den Ess- und Loungemöbeln eine elegante, puristische Ästhetik und luxuriöse Anmutung, ab € 9.330 bei **SEE+MASCHIK I WOHNWELT MAIER** (Wels – Ried – Schärding).



© Dedon

NATURNAHES WOHNEN, STADTNAHES LEBEN: **IHR NEUES ZUHAUSE IN ALTHEIM**



Mit dem Angebot an Kindergärten, Krabbelstube und Schulen ist für gute Ausbildung und Kinderbetreuung gesorgt.

© Prefoto Schäringer Altheim

Die Luckner-Gründe: In bester Lage, mit Nähe zum Stadtkern, entsteht eine neue Siedlung, wo der Traum vom eigenen Haus Wirklichkeit wird.

Die Stadtgemeinde Altheim wächst – und damit die Chance, sich hier ein eigenes Zuhause zu schaffen. 31 leistbare Baugrundstücke, die im Eigentum der Stadtgemeinde stehen, bieten den idealen Lebensraum für junge Familien, Naturliebhaber und alle, die das Beste aus Stadt- und Landleben verbinden wollen.

Erstklassige Infrastruktur. Eingebettet in die sanfte Hügellandschaft des Innviertels, vereinen die in Altheim als „Luckner-Gründe“ bekannten Flächen ruhiges Wohnen mit erstklassiger Infrastruktur. Der Stadtkern von Altheim ist nur wenige Minuten entfernt und man ist rundum versorgt: von Einkaufsmöglichkeiten über Schulen bis hin zu zahlreichen Freizeitmöglichkeiten.



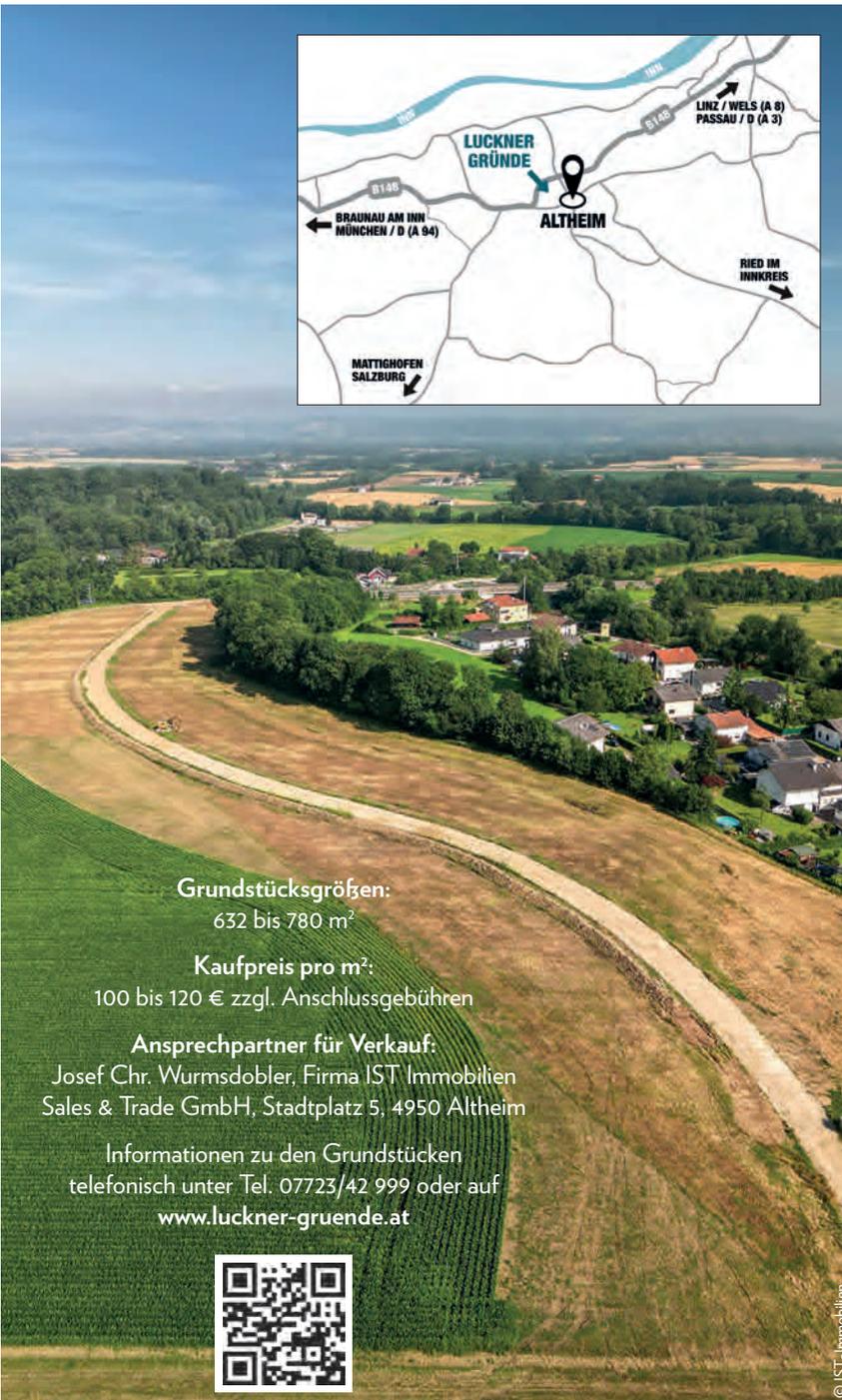
© Stadtamt Altheim

Das rege Vereinsleben und die Mehrzweckhalle bieten alles für eine lebendige Gemeinschaft in der 5.000 Einwohner zählenden Stadtgemeinde.

Von der Gastronomie bis zum geothermisch beheizten Schwimmbad: Altheim verfügt über einen guten Branchenmix an Dienstleistern, Handel und Freizeit.



© T. Perau



Grundstücksgrößen:

632 bis 780 m²

Kaufpreis pro m²:

100 bis 120 € zzgl. Anschlussgebühren

Ansprechpartner für Verkauf:

Josef Chr. Wurmsdobler, Firma IST Immobilien Sales & Trade GmbH, Stadtplatz 5, 4950 Altheim

Informationen zu den Grundstücken telefonisch unter Tel. 07723/42 999 oder auf www.luckner-gruende.at



© IST-Immobilien

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Idyllische Umgebung zum Erholen.

Die Mühlheimer Ache stellt gemeinsam mit dem beliebten Römerradweg eine schöne Kulisse für Spaziergänge, Radtouren oder entspannte Stunden am Wasser dar. Seit 1989 sprudelt aus 2.300 Meter tiefen Quellen schwefelhaltiges Thermalwasser, das rund 850 Haushalte geothermisch versorgt. Die Gemeinde punktet zudem mit zahlreichen Freizeitmöglichkeiten für Alt und Jung – vom beheizten Freibad über vielfältige Vereine bis hin zu gemütlichen Gaststätten, in denen man sich schnell heimisch fühlt.



© Stadtamt-Altheim

„Mit den sogenannten ‚Luckner-Gründen‘ werden von der Gemeinde endlich leistbare Grundstücke angeboten.“

Bürgermeister Harald Huber

Die Parzellen. Grundstücksgrößen zwischen 632 und 780 m² bieten Platz für individuelle Wohnräume und beste Voraussetzungen für eine lebendige Nachbarschaft. Schulen, Kindergärten und Einkaufsmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe und sorgen für eine hohe Lebensqualität. Durch die besondere Lage der Stadtgemeinde Altheim inmitten des Innviertels sind die Städte Braunau, Ried im Innkreis, Salzburg und Linz gut zu erreichen.

Leistbares Wohnen. „Mit den sogenannten „Luckner-Gründen“ werden von der Gemeinde endlich leistbare Grundstücke angeboten. Dieses Stadtentwicklungskonzept umzusetzen, ist und war eines von mehreren Projekten, welche ich während meiner Amtszeit verwirklichen will“, so Bürgermeister Harald Huber.

www.altheim.ooe.gv.at



NEUE GALERIE IN RIED

Ried ist um eine feine Kunstgalerie reicher: „& this is how we met“. Die Künstlerinnen Julia Renner und Laura Magdalena Koller präsentieren dort ihre Malereien und sich selbst – für Gespräche und Eindrücke aus erster Hand.



Die Kunstgalerie „& this is how we met“ in der Bayrhammergasse 2 in Ried im Innkreis zeigt ab sofort jeden Dienstag und Donnerstag eine feine Auswahl an Malereien und Illustrationen der Britin Julia Renner sowie der Österreicherin Laura Magdalena Koller.

Kennengelernt haben sich die beiden – wie soll es anders sein? – durch die Kunst. Von Begegnungen erzählen auch die Werke der beiden Künstlerinnen. „Ich habe immer schon gemalt, was ich mit Worten nicht ausdrücken kann“, sagt Laura Koller. Die gebürtige Innviertlerin ist erst vor Kurzem nach mehreren Auslandsaufenthalten zurück in ihre Heimat gekommen. Jede Reise und jedes Gespräch ist in ihre farbenfrohen und ausdrucksstarken Werke eingeflossen. Julia Renner hat ihre ersten Lebensjahre am Meer verbracht. „Deshalb hat es mir das Wasser besonders angetan“, sagt die gebürtige Britin, die seit 20 Jahren im Innviertel lebt. Die Liebe zu Farben und dabei besonders zur Farbe Blau ist etwas, das die beiden Künstlerinnen eng verbindet.

Man kann ihnen übrigens ab sofort auch live über die Schulter schauen. Denn Koller und Renner nutzen die Galerie auch während der Öffnungszeiten – Dienstag (10 bis 13 Uhr) und Donnerstag (14 bis 17 Uhr) – zum Arbeiten.





Team Re/Max-Fit Schärding und Grieskirchen: Stephanie Emminger, Anton Hamedinger, Mag. Doris Jobst, Mag. Alexander Hörmandinger, Katrin Penninger, Raphael Gaubinger, Bettina Bauer, Juliane Kerschberger, BA, Cornelia Brugger.

© REMAX

REMAX FIT:

„WIR LEBEN VOM POSITIVEN RUF“

Die Geschäftsführerin von ReMax-Fit Schärding und Grieskirchen, Katrin Penninger, spricht über Trends und Entwicklungen am Immobilienmarkt und welche Rolle Ruf und Vertrauen bei der Vermarktung spielen.

Katrin Penninger ist Inhaberin von ReMax-Fit Schärding und Grieskirchen, Brokerin und Immobilienentreuhänderin. Im persönlichen Gespräch teilt sie ihre Einschätzungen zur Marktentwicklung und die Besonderheiten der Region.

Sie sind vor allem im Bereich Privatimmobilien tätig. Welche Trends und Entwicklungen sehen Sie aktuell?

Wohnen bleibt ein zentrales Grundbedürfnis. Aktuell sehen wir in der Immobilienbranche einen Umschwung. Nach einem herausfordernden Jahr 2022, in dem die Anzahl der Objekte zunahm, aber die Käuferzahlen zurückgingen, haben sich die Preise nun auf einem normalen Niveau eingependelt. Dies bietet eine gute Gelegenheit für Käufer. Der Immobilienmarkt zeigt seit dem letzten Jahr deutliche Zeichen der Erholung – insbesondere im Einfamilienhaus-Segment ist ein deutlicher Anstieg an Anfragen sowie eine Zunahme der Verkaufsaktivitäten zu beobachten. Während sich viele Kaufinteressenten lange zurückhielten, sorgt nun eine wachsende Zuversicht für Bewegung am Markt, vor allem in stadtnahen und ländlichen La-

gen. Im Gegensatz dazu bleibt der Markt für Eigentumswohnungen weiterhin erhalten: Hohe Betriebskosten, steigende Preise und strenge Kreditvergaberichtlinien bremsen die Nachfrage. Ein Wendepunkt könnte jedoch zur Jahresmitte kommen, wenn – wie erwartet – die KIM-Verordnung gelockert oder aufgehoben wird. Diese regulatorische Erleichterung würde den Zugang zur Finanzierung wieder erleichtern und voraussichtlich einen weiteren Aufschwung im gesamten Wohnummobiliemarkt auslösen.

Sie sind seit drei Jahren Geschäftsführerin von ReMax-Fit. Was hat Sie dazu bewogen, ins Immobiliengeschäft einzusteigen?

Das Interesse war immer schon da, weil auch mein Vater im Immobiliengeschäft tätig ist. So habe ich vor einigen Jahren die Ausbildung gemacht und nebenberuflich im Familienunternehmen mitgearbeitet. Es hat sich dann ergeben, bei ReMax-Fit einzusteigen. Als mein Vorgänger in Pension ging, habe ich seine Nachfolge angetreten. Auch die Rolle als Mutter eines Kindes kann ich mit dem Beruf gut vereinbaren.

Was ist Ihnen in Ihrer Rolle als Geschäftsführerin für Ihr Team wichtig?

Wichtig sind mir der persönliche Kontakt mit den Maklern, wöchentliche Meetings, ein guter Zusammenhalt und dass es keine Gebietsstreitigkeiten gibt.

Was ist das Besondere am Immobilienmarkt Schärding und Grieskirchen?

Es handelt sich überwiegend um eine ländliche Gegend. Viel basiert auf Vertrauensbasis und auf Weiterempfehlung. Wir leben von einem positiven Ruf, authentischem Auftreten und der Erfahrung unserer langjährigen Makler. Wir sind aktuell auf der Suche nach einem größeren Büro in Schärding sowie nach weiteren Maklern, weil wir im Raum Schärding größeres Potenzial sehen.

KONTAKT



Geschäftsführerin Katrin Penninger
4710 Grieskirchen, Roßmarkt 29
4780 Schärding, Ludwig-Pflegl-Gasse 1
Tel.: 07712/36301
www.remax-fit.at

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

VOIFIT, DAS THERAPIEHAUS

In der Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie, Ergotherapie und Massage profitiert jeder Einzelne von maßgeschneiderten Behandlungen und von einem einzigartigen Nachsorgeprogramm vor oder anstelle der Reha. Mehr darüber von Voifit-Gründerin Katharina Strasser.

TEXT: Petra Kinzl | FOTOS: Hamster – der Bildermacher



Im Eberschwanger Ortsteil Vocking sagen sich Fuchs und Hase gute Nacht – ein idealer Platz für das Voifit-Team, um heilvolle Tätigkeiten zu verrichten, denn hier herrscht idyllische Ruhe. Im Interview erzählt Voifit-Gründerin Strasser mehr über die Entstehung und das Konzept des Therapiehauses, in dem ausschließlich Frauen und Mütter beschäftigt sind, und gibt Einblicke in das vielfältige Therapieangebot.

Frau Strasser, was hat Sie dazu inspiriert, das Therapiehaus Voifit auf dem elterlichen Bauernhof zu gründen, und wie hat Ihre persönliche Erfahrung als Mutter Ihre Vision für diese Praxis beeinflusst?

In erster Linie habe ich mich selbstständig gemacht, weil oft Freunde und Bekannte aufgrund meines Berufs auf mich zugekommen sind, um mir ihre Beschwerden zu zeigen und sie behandeln zu lassen. Zu dieser Zeit arbeitete ich noch Vollzeit im Krankenhaus. Dann bekamen wir unseren ersten Sohn und ich lernte die freie Zeiteinteilung in der Selbstständigkeit zu schätzen. Das Therapiehaus ist nach und nach gewachsen. Jede Therapeutin hat ihre eigene Geschichte, wie sie zu mir gekommen ist. Sechs meiner neun Kolleginnen sind Mütter. Wir haben insgesamt 18 Kinder – 17 Jungs und ein Mädchen. Auch mein Mann und ich haben noch zwei Söhne bekommen. Es war mir immer wichtig, dass sich die Therapeutinnen ihre Arbeitszeiten selbst einteilen können, da ich diesen Vorteil selbst genießen darf. Das Konzept, dass jede Therapeutin ihre Arbeitszeiten individuell gestalten kann, ist äußerst flexibel.



Welche Vorteile sehen Sie darin und wie wirkt sich diese Flexibilität auf die Qualität der Betreuung der Klienten aus?

Ich bin fest davon überzeugt, dass die Qualität der Arbeit besser ist, wenn man gedanklich frei ist und sich komplett seinen Aufgaben widmen kann. Bei Müttern geben die Betreuungszeiten ihrer Kinder vor, wann sie arbeiten können. Meine Kernarbeitszeiten sind beispielsweise von 19 Uhr bis 22 Uhr. Ich bin davon überzeugt, dass ich zu dieser Zeit am besten arbeite, weil ich mich zu 100 Prozent auf meine Patienten konzentrieren kann.

Ihr Nachsorgeprogramm zwischen Krankenhaus- und Reha-Aufenthalt wird als einzigartig beschrieben. Welche Vorteile bietet es den Patienten?

In der Praxis ist meinen Kolleginnen und mir aufgefallen, dass es ein bestimmtes Klienten gibt, das dringend Therapien benötigt und leider oftmals „durch den Rost fällt“. Das sind Personen nach Operationen, wie Knie- und Hüftgelenkswechsel, wenn sie das Krankenhaus verlassen bis zum Antritt der Reha. Also habe ich das Voifit-Nachsorgeprogramm ins Leben gerufen. Es gewährleistet eine optimale therapeutische Betreuung ab dem Verlassen des Krankenhauses. Ab dem zehnten postoperativen Tag sind mehrmals pro Woche Physiotherapien und Lymphdrainagen geplant. Außerdem gibt es einen präoperativen Termin, an dem der Ist-Status wie Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer vor der OP festgelegt wird. Das Programm dauert drei Monate.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG



Die Leistungsvielfalt reicht von Physiotherapie über Ergotherapie bis hin zu Massagen.



Die Wahl der richtigen Therapieform ist das Um und Auf.

Katharina Strasser,
Voifit-Leiterin und Physiotherapeutin

Können Sie noch mehr darüber erzählen, wie dieses Nachsorgeprogramm funktioniert?

Je nach Wundheilungsverlauf und Verfassung des Patienten bzw. der Patientin findet zusätzlich zur Physiotherapie ein Übungsteil mit maximal drei Personen statt. Ich leite die Übungen an und da ich die Personen aus den Einzelbehandlungen kenne, weiß ich genau, worauf ich beim Training Wert legen muss. Meiner Erfahrung nach starten die Personen, die ich mit dem Nachsorgeprogramm begleitet habe, fitter in die Reha und profitieren noch mehr davon. Manche wählen das Nachsorgeprogramm auch anstelle einer Reha.

Das vielfältige Leistungsangebot im Therapiehaus reicht von Akupunktmassage über Cranio-Sacrale Therapie, klassische Massage, Ergotherapie, Faszienbehandlung bis hin zu Physiotherapie und sogar Schienenanfertigung. Wie finde ich heraus, welche Therapie die richtige für mich ist?

Dafür bin ich da. (lacht) Für die meisten Menschen, die zu uns in die Praxis kommen, bin ich die erste Ansprechperson. Sei es, weil sie eine Überweisung vom Arzt haben oder eine Empfehlung aus dem Bekanntenkreis. Beim Anruf grenze ich schon einmal ein, welche Behandlungen passen könnten. Bei der Erstuntersuchung entscheidet die Therapeutin, welche Therapiemittel sie einsetzt oder ob sie noch eine zweite oder dritte Kollegin hinzuzieht. Das ist der große Kundennutzen von Voifit. Unseren Patienten steht unser gesamtes Leistungsangebot zur Verfügung – für bestmögliche Resultate. Das funktioniert nur durch einen engen Austausch untereinander. Wir haben regelmäßige Teamsitzungen und halten auch interne Fortbildungen ab.

Was ist Ihnen besonders wichtig, um eine optimale Behandlung sicherzustellen?

Das Vertrauen und die Mitarbeit des Patienten bzw. der Patientin sind unabdingbar, um ein gutes Therapieergebnis zu erzielen.

LEISTUNGEN:

- Akupunktmassage
- Alpha Cooling
- Bobath (IBITA anerkannt)
- Cranio Sacrale Therapie
- Ergotherapie
- Massagen verschiedener Art
- Manuelle (Schmerz-)Therapie
- Nervenmobilisation
- Physiotherapie
- Schienenanfertigung
- Triggerpunktbehandlung
- ... und einige mehr

KONTAKT

VOIFIT
DAS THERAPIEHAUS

Vocking 4
4906 Eberschwang
E-Mail: therapiehaus@voifit.at
www.voifit.at

M E N S C H A

Mit wenig Worte so vü sogn: Doris Leeb legt ein neues Buch vor –
pointierte Dialektlyrik, die aufrüttelt und bewegt.

REDAKTION: Petra Kinzl

„Die Doris kann des: mit wenig Worte so vü sogn“, so empfindet es die freie Autorin Mareike Fallwickl. Nachdem Doris Leeb's Erstlingswerk „JAZ OWA!“ schnell vergriffen war, legt die aus Lengau stammende Innviertlerin mit „Menscha“ nun ihr zweites Lyrikband vor. Auf außergewöhnliche Weise verbindet sie in ihren Gedichten Mundart mit Hochsprache, mischt diese hin und wieder auch mit Englisch und Französisch. Durch diesen sprachlichen Wechsel schafft es die Autorin, aus traditionellen Mustern auszubrechen.

Der Gesellschaft einen Spiegel vorhalten.

Im Zentrum des Lyrikbandes steht die Frage nach der Geschichte und der Rolle der „Menscha“ in der heutigen Gesellschaft. Für Schriftstellerin Anja Bachl ist „Menscha“ ein „wütendwitziger Ritt durch wortgewellte Landschaften“. Doris Leeb greift feministische Themen und die neue Rollenverteilung der Geschlechter auf. Ihre erfrischende Dialektpoesie will aufrütteln und hält unserer Gesellschaft ei-



© Manuela Fuchs

nen Spiegel vor, indem mutig auf Vorurteile und Ungerechtigkeiten hingewiesen werden, denen Frauen auch heute noch begegnen. Die Gedichte können als Einladung verstanden werden, die Welt aus einer anderen Perspektive zu betrachten und die Kraft der Worte zu erleben.

Bühne und Festival der Regionen.

Daneben verleiht Leeb neben ihrer Arbeit als Logopädin und Autorin auf vielfältige Weise ihrem Wesen Ausdruck: Ob als Schauspielerin in Geschichten aus dem Wiener Wald auf der Gugg-Bühne oder als Mitwirkende beim Festival der Regionen in Braunau, das vom 13. bis 22. Juni 2025 erstmals im Innviertel abgehalten wird.

GEDICHT AUS DEM BUCH:

De Menscha.
Do huggans, de Menscha.
Schau das o, wias donzn, de Menscha.
D'Menscha han a do, a do schau her!
Host scho gsegn, vos o hom, de Menscha?
Jojo, so sans hoit, de Menscha.

Hawara.
Hans hoit koa.
Hawara. Na hawedere. Menscha.
Mensch.
Hans.



BUCHTIPP

Menscha (Doris Leeb)
Dialektpoesie,
ISBN 978-3-9505662-1-5
edition-panoptikum, € 22

Das Buch ist im Buchhandel erhältlich und kann im Verlag unter www.edition-panoptikum.at oder direkt bei der Autorin (E-Mail: dorisleeb@icloud.com) bestellt werden.

Wir verlosen drei Bücher „Menscha“ von Doris Leeb. Das Gewinnspiel finden Sie auf www.dieoberoesterreicherin.at.
Teilnahmeschluss ist der 25. Mai 2025.



© privat

KONFLIKTE GEHÖREN ZUM LEBEN

Die erfahrene Mediatorin und Beraterin Judith Brenneis aus Eberschwang hilft, Konflikte zu lösen – auf Augenhöhe, nachhaltig und eigenverantwortlich.

Konflikte sind ein natürlicher Teil des Lebens und oft Ausdruck gelebter Vielfalt. Doch anstatt den schwierigen Weg über langwierige und kostspielige Gerichtsverfahren zu gehen, bietet Judith Brenneis, erfahrene Mediatorin und Beraterin aus Eberschwang, eine einfühlsame und effektive Alternative: Mediation.

Mit ihrer fundierten Fachkompetenz und kontinuierlicher Weiterbildung begleitet sie Menschen durch herausfordernde Lebenssituationen und hilft, Konflikte konstruktiv zu lösen. Als neutrale Vermittlerin schafft sie einen sicheren Raum, in dem alle Beteiligten auf Augenhöhe neue Perspektiven entwickeln können. „Hier geht es nicht um Schuldzuweisungen, sondern um die gemeinsame Erarbeitung von Lösungen, die auf Eigenverantwortung und Respekt basieren“, erklärt Judith Brenneis. Ihre anerkannten Methoden und ihr systematisches Vorgehen entsprechen dem österreichischen Zivilrechtsmediationsgesetz. Besonders Eltern, die mit Trennung, Scheidung oder Obsorge- und Kontaktrechtsfragen konfrontiert sind, können von einer geförderten Familienmediation profitieren. Gemeinsam mit ihrer Kollegin, Mag. Barbara Schilcher, prüft Judith Brenneis die Voraussetzungen im Einzelfall und sorgt dafür, dass der Prozess für ihre Kundinnen und Kunden leistbar bleibt.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

KONTAKT

JUDITH BRENNEIS
Maierhof 119/5, A-4906 Eberschwang
Tel.: +43 (0) 699 110 40 360
www.mediationundberatung.at



Ein Wassereis nach einer Narkose verbessert das Wohlbefinden der PatientInnen und lindert mögliche Nebenwirkungen.

WASSEREIS NACH OP

PatientInnenkomfort erhöhen

Nach einer Operation im Aufwachraum erstmal ein Wassereis? Das klingt zunächst nach einer fantasievollen Sommerüberraschung. Doch am Klinikum Schärding ist dies seit kurzem Realität. Denn diese innovative und zugleich einfache und kostengünstige Maßnahme unterstützt effektiv dabei, das Wohl der PatientInnen zu verbessern.

aus wissenschaftlichen Erkenntnissen kann Wassereis nämlich Übelkeit nach einer Narkose entgegenwirken. Es sorgt nicht nur für eine angenehme Erfrischung bei trockenem Gefühl oder schlechtem Geschmack im Mund und kann Halsschmerzen vorbeugen, sondern es trägt auch dazu bei, den Einsatz von Medikamenten gegen postoperative Übelkeit erheblich zu reduzieren. Die ExpertInnen im Aufwachraum am Klinikum Schärding setzen daher nach operativen Eingriffen – neben Überwachung und Therapie – seit März auf „Calippo & Co“. Die frisch operierten PatientInnen wiederum freuen sich über eine Tube Wassereis in den Geschmacksrichtungen Cola und Pfirsich.

Erholung beschleunigen. „Das Wassereis kann auftretende Nebenwirkungen lindern oder gar verhindern, da es die Mundschleimhaut befeuchtet und schneller abschwellen lässt. Zudem regt es den Speichelfluss an. Und der Körper wird durch das Eis zusätzlich mit Flüssigkeit und Kohlenhydraten versorgt“, erklärt Prim. Dr. Thomas Meindl, Leiter des Instituts für Anästhesie und Intensivmedizin sowie Ärztlicher Direktor am Klinikum Schärding und fügt hinzu: „Unser Ziel ist es, den Patientinnen und Patienten in unserem Haus den bestmöglichen Komfort zu bieten und ihre rasche Erholung nach operativen Eingriffen zu unterstützen.“ Wassereis ist somit eine einfache, aber wirkungsvolle Möglichkeit, das Wohlbefinden nach einer OP zu steigern – ein weiterer Baustein der patientInnenfreundlichen Versorgung im Klinikum Schärding und eins ist sicher: Die PatientInnen schätzen das neue „Extra“ nach einem Eingriff bereits sehr!



Prim. Dr. Thomas Meindl, Leiter Institut für Anästhesie und Intensivmedizin und Ärztlicher Direktor am Klinikum Schärding

VORTEILE AUF EINEN BLICK

Wassereis ...

- ... lindert/verhindert postoperative Übelkeit.
- ... beugt Halsschmerzen vor.
- ... reduziert Bedarf an Medikamenten.
- ... unterstützt schnelle Erholung.
- ... erhöht PatientInnenkomfort.

ENDOMETRIOSE

Mehr als „nur Regelschmerzen“



Heftige Regelbeschwerden und Blutungen, Schmerzen beim Harnlassen, Stuhlgang oder Sex sowie Unfruchtbarkeit – das sind nur einige Symptome, die auf Endometriose hinweisen können. Verbesserte Diagnostik und Therapien ermöglichen betroffenen Frauen heute schnellere Hilfe.

Bei 10 bis 15 Prozent der Frauen und Mädchen wird Endometriose diagnostiziert, wobei die Dunkelziffer wohl höher ist. Mehr Bewusstsein und medizinischer Fortschritt führen dazu, dass die Erkrankung früher erkannt und behandelt wird. „Bisher vergingen von den Beschwerden bis zur Diagnose oft zehn Jahre und vielfach wurde eine Endometriose erst im Zusammenhang mit einem unerfüllten Kinderwunsch festgestellt. Die Krankheitssymptome können jedoch bereits in der Pubertät mit der ersten Menstruation auftreten“, informiert Prim. Dr. Florian Degenhart, Leiter der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum Schärding. Ursache für die teils starken, oft unspezifischen Schmerzen sind gutartige Wucherungen außerhalb der Gebärmutter – etwa an Darm, Harnblase, Eierstöcken oder sogar der Lunge –, deren Gewebe jenem der Gebärmutter Schleimhaut ähnelt. Das beeinträchtigt die Lebensqualität teils massiv und wirkt sich ebenso psychisch aus.

Präzise Diagnose und verbesserte Behandlung.

Mit wachsendem Wissen und Fortschritt sowie Enttabuisierung der Erkrankung steigen auch die Diagnosezahlen. „Für eine exakte Diagnose müssen wir nach wie vor den Bauchraum laparoskopisch untersuchen und Gewebeproben nehmen. Man kann die Endometriose-Herde chirurgisch entfernen. Wir

therapieren aber in vielen Fällen auch hormonell, um etwa nach einer OP ein Nachwachsen zu verhindern“, erklärt der engagierte Mediziner. Dank moderner Ultraschall Diagnostik und gründlicher Anamnese kann Endometriose – je nach Lage und Ausprägung – fallweise aber auch ohne OP festgestellt und behandelt werden. „Dies hängt stark von individuellen Faktoren ab, weil das Krankheitsbild sehr komplex ist. Sitzen die Wucherungen etwa am Dickdarm, ist das mit Ultraschall kaum zu erkennen“, sagt Degenhart. Eine hormonelle Therapie erfolgt meist mit einem Gestagen, z. B. als Pille. Es senkt den Östrogenspiegel und verhindert so das Anschwellen der Schleimhaut. Studien bestätigen die Wirksamkeit, heilen lässt sich die Erkrankung dadurch aber nicht. Wird die Therapie beendet, kehren die Beschwerden manchmal zurück. „Am wichtigsten ist sicher, dass betroffene Frauen nicht still und schamhaft vor sich hin leiden, sondern ihre Symptome bei der/dem niedergelassenen Gynäkologin/Gynäkologen offen an- und besprechen“, macht der erfahrene Mediziner Mut.



Prim. Dr. Florian Degenhart, Leiter Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum Schärding



EIN QUANTUM GRÜN

Ökologisches Motel „Schlafraum“ im 007-Style in Weng im Innkreis eröffnet.



Das Team des „Schlafraums“ in Weng (v. l.): Harald Sickinger, Tamara Auer, Conny Berndorfer, Christian Brand, Willi Sickinger

Das familiengeführte Haus besticht vor allem durch das umfassende Energieeffizienzkonzept. „Wir sind das energiesparsamste Hotel in Österreich“, betont Willi Sickinger, einer der drei Geschäftsführer der Schlafraum GmbH. „Das gesamte Haus wird mittels Erd- und Luftwärme über die Decke beheizt und gekühlt, zusätzlich arbeiten wir mit Wärmerückgewinnung“, ergänzt Bruder Harald Sickinger. Eine PV-Anlage auf dem Dach erzeugt den Strom. Für Elektroautos stehen 14 Ladestationen mit je 22 kW und ein 150-kW-Schnellader zur Verfügung. Rund um das Hotel sind ausreichend Gratisparkplätze vorhanden. Auch E-Bikes können geladen werden. Der abschließbare Radabstellplatz ist mit einer SB-Werkstatt ausgestattet.

Zentrale Lage. Die 46 Zimmer verteilen sich auf zehn Einzelzimmer und 31 Doppelzimmer, von denen 19 mit Infrarotkabine ausgestattet sind, sowie fünf Apartments für vier Personen mit Küche, Infrarotkabine und Terrasse. Das Motel in Weng ist bereits das zweite Haus, das die Sickingers nach dem „Schlafraum“ in Schlüßlberg bei Grieskirchen eröffnen. „Den Standort in Weng im Innkreis haben wir gewählt, weil wir im Umkreis von 20 Kilometern zwar eine sehr hohe Industriedichte, aber kaum ein Bettenangebot vorfinden“, sagt der dritte Geschäftsführer Christian Brand. Der Schlafraum liegt sehr zentral im Gewerbegebiet. Der nächste Supermarkt ist nur zwei Gehminuten entfernt, ins Zentrum von Altheim ist es nur ein Kilometer. Braunau ist in zehn Autominuten erreichbar, die Messestadt Ried in 30 Minuten.

In der Lounge können die Gäste mitgebrachte Speisen konsumieren und bereitgestelltes Geschirr und Besteck benutzen. Automaten sind mit Getränken und Snacks bestückt. Im hauseigenen Waschsalon können die Gäste ihre Wäsche waschen. Die Rezeption ist von Montag bis Freitag vormittags besetzt. Einchecken ist aber rund um die Uhr am Check-in-Automaten möglich. „So kann auch spontan ein Zimmer gebucht werden“, erklärt Willi Sickinger. „Und wir schaffen eine Brücke zwischen Digitalisierung und persönlichem Kontakt zum Gast.“

Schlafen ist nicht genug. James-Bond-Darsteller wie Sean Connery und Roger Moore sind die Dekoration im gesamten Haus. „Das Herzstück ist unser Seminarraum. Er ist modern ausgestattet und bietet eine atemberaubende Aussicht samt Wohlfühlatmosphäre“, betont Harald Sickinger. Hier hoffen wir auf die Unternehmen im Umkreis,

24/7 Check-in. Das Motel bietet nun viel Komfort:

IHR WÄRMEPUMPEN-SPEZIALIST

PUMBERGER
GEBÄUDETECHNIK
4941 MEHRNBACH 149 0676/842 487 846

WÄRMEPUMPEN SONNENENERGIE BIOMASSE WASSERTECHNIK

Muminovic GmbH
Innenputz
Außenputz
vollwärmeschutz



E-Ladesäule auf dem
Parkplatz des Motels
Schlafraum



Ein cooles Stockbett im Apartment/Familienzimmer



Auch das Doppelzimmer ist im 007-Style ...



... und sogar mit eigener Infrarotkabine!



Frühstücksbereich



Das Frühstücksbuffet - 100 Prozent
Qualität, Regionalität und Frische

die uns als Nächtigungsmöglichkeit für Geschäftsreisende wahrnehmen.“ „Uns ist vor allem eines wichtig: Das Bett ist nicht genug. Unsere Gäste sollen auch mit einem guten Frühstück in den Tag starten. Wir setzen auf 100 Prozent Qualität, Regionalität und Frische. Kaffee und Kakao sind bio und fairtrade“, sagt Willi Sickinger.

Ergebnis von Teamwork. Die drei Geschäftsführer nahmen die Eröffnung zum Anlass, um ihrem gesamten Team zu danken: „Wir mussten gleichzeitig den Betrieb in Schlüßlberg führen und in Weng auf der Baustelle präsent sein, mit den Firmen kommunizieren. Ohne unser großartiges Team wäre das nicht möglich gewesen.“ Mit Blick auf die Zukunft sagten die Hotelbetreiber: „Wir lieben, was wir tun. Es ist uns eine unheimliche Freude, gemeinsam mit unserem Team die täglichen Herausforderungen zu meistern. Unser Ziel ist, jeden Tag besser zu werden. So sehen wir uns auch in Zukunft als Produzenten von Erholung und Zufriedenheit mit unserem Beherbergungsangebot.“

Die INNVIERTLERIN
verlost 2 Familienurlaube
mit je 2 Übernachtungen für eine Familie
mit 2 Kindern inkl. Frühstück
(Teilnahmeschluss: 26. Mai 2025).



MOTEL Schlafraum
smart & urban

Weng bei Altheim

Schlafraum GmbH
Pirath 17, 4952 Weng
weng@schlafraum24.at
Tel.: +43 664 2031 933
www.schlafraum24.at

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG © Susanne Stöckinger

**FRAGEN ZUR WOHNRAUMFINANZIERUNG?
WIR HABEN DIE ANTWORTEN!**



Jetzt Beratungstermin vereinbaren!
raiffeisen-ried.at/wohnraum

**Raiffeisen
Region Ried i.I.**



WIR MACHT'S MÖGLICH.



Theresas STALLGEFLÜSTER

Die neue Staffel

Jeden FR ab 18 Uhr



OBERÖSTERREICH

www.lt1.at

Theresa Breiteneder
LT1 Moderatorin
& Landwirtin



Die INNVIERTLERIN verlost 10 große Familienkarten für das Dinoland für jeweils zwei Erwachsene und zwei Kinder. Die Verlosung finden Sie auf www.dieoberoesterreicherin.at (Teilnahmeschluss: 26. Mai 2025).

DINO-FIEBER AUF SCHLOSS KATZENBERG!

Ab sofort erwacht Schloss Katzenberg wieder zum Leben – mit brüllenden Urzeit-Giganten und jeder Menge Abenteuer.

Bereits in der vierten Saison begeistert das „Dinoland“ im Schlosspark mit fast 100 beeindruckenden Sauriern und einem vielfältigen Action-Programm für die ganze Familie – mit Kletter-, Balance- und Krabbelparcours, Labyrinth, Dinodrom, Forschercamp und Dino-Rides. Neu in dieser Saison: frische Dino-Stars und ab Mai eine zusätzliche Überraschungsattraktion! Und

wer im Sommer kommt, darf sich auf die XXL-Rutsche und echtes Badevergnügen freuen.

Auf 40.000 Quadratmetern Wald- und Wiesenfläche geht's auf Zeitreise in die Welt von Tyrannosaurus Rex, Triceratops & Co. Viele der lebensgroßen Echsen bewegen sich dank Animatronik täuschend echt und lassen Urzeit-Feeling

aufkommen. Für den rund einen Kilometer langen Erlebnis-Rundweg sollten mindestens drei Stunden eingeplant werden. Kinder unter vier Jahren haben übrigens freien Eintritt – und fast alle Attraktionen sind im Preis bereits enthalten.

KONTAKT

DINOLAND
SCHLOSS KATZENBERG
Katzenberg 1, 4982 Kirchdorf am Inn
www.dino-land.at

Öffnungszeiten:

Außerhalb der Ferien:
Sa, So & Feiertage (10 bis 17 Uhr)
In den Ferien (Oberösterreich & Bayern):
Mi bis So (10 bis 17 Uhr)

MONSTER IM GUGG BRAUNAU

Berni Wagner macht mit seinem Kabarettprogramm „Monster“ wieder Slapstick mit Sprache.

Verbales Jiu-Jitsu. Feine Klinge und so weiter, sowieso – aber alles nur Selbstverteidigung, versteht sich. Seit ihm gesagt wurde, dass auch in ihm ein Monster schlummert, klammert sich Österreichs beliebtester Zottelfrisurträger mit Zähnen und Klauen an seinen Humor. Nur so kann Berni Wagner seine Angst lang genug bezähmen, um sich auf die Suche nach dem Ungeheuer zu machen: Irgendwo da drin muss es doch sein – oder? Am 23. Mai um 20 Uhr im Gugg in Braunau. Tickets, Informationen sowie weitere Veranstaltungen im Kulturhaus Gugg Braunau unter www.gugg.at





3000 KM DURCH OBERÖSTERREICH

Nach den Erfolgen von „Innviertel aktiv“ und „Mühlviertel aktiv“ erweitert der Autor und Landschaftsfotograf Andreas Mühlleitner seine beliebte Wanderbuchreihe um den Band „Hausruckviertel aktiv“. Mühlleitner hat übrigens jede der beschriebenen Wanderungen selbst unternommen. Wir nehmen Sie auf eine Tour mit.

REDAKTION: Ulli Wright | FOTOS: Andreas Mühlleitner



Stolze 3000 Kilometer zu Fuß hat Andreas Mühlleitner für seine Wanderbuchreihe zurückgelegt. Auf seinen Wegen verbindet er akribische Recherche mit seiner Leidenschaft für Fotografie, um sowohl bekannte als auch versteckte Juwelen der Natur erlebbar zu machen. Unterstützt wird er dabei oft von seiner Frau, die ihn bei vielen Touren begleitet und als Model für die stimmungsvollen Aufnahmen dient. Nach dem eben erschienenen Wanderbuch „Hausruckviertel aktiv“ folgt im Jahr 2026 „Traunviertel aktiv“, womit erstmals das gesamte Wanderparadies Oberösterreich abgedeckt wird.

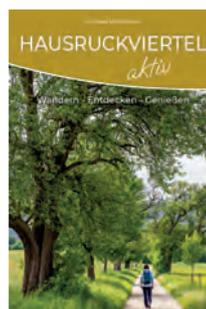
Handlich & klar strukturiert. Die handlichen Bücher bestehen durch eine klare Struktur, eindrucksvolle Bilder, detaillierte Karten und praktische Tipps. Ergänzend stehen auch GPX-Daten zum Download bereit. „Der Fokus meiner beschriebenen Wanderungen liegt nicht auf sportlichen Höchstleistungen, sondern auf Genusswandern – ideal für alle, die entspannt die Schönheit Oberösterreichs erkunden möchten“, erklärt der Autor aus dem Innviertel.

BUCHTIPP:

Ob als inspirierende Lektüre oder verlässlicher Begleiter auf Tour – die Bände sind im Buchhandel erhältlich.

Infos und Bestellungen auch unter:

www.edition-panoptikum.at



WALD DER KINDER

Zell am Pettenfirst

Ob Sie mit Kindern auf eine erlebnisreiche Entdeckungsreise gehen möchten oder eine längere Rundtour im Hausruckwald ins Visier nehmen, die Wandermöglichkeiten in Zell am Pettenfirst (Bezirk Vöcklabruck) sind vielseitig. Zentraler Stützpunkt für Wanderer ist die beliebte und fast ganzjährig bewirtschaftete Pettenfirsthütte. Als besonders familienfreundliches Ausflugsziel hat sich der „Wald der Kinder“ schon seit vielen Jahren einen Namen gemacht. Vom Ort ausgehend wurde der Waldweg zur Pettenfirsthütte mit Erlebnisstationen ausgestattet, die Eltern und Kinder zum kreativen Spielen in der Natur anregen sollen. Dabei werden alle Sinne angesprochen. Autor Andreas Mühlleitner stellt in seinem Buch zwei Wegbeschreibungen vor, die je nach Lust und Laune erwandert werden können.

Wegbeschreibung „Wald der Kinder“:

Startpunkt ist das Ortszentrum oder auch das „Starthaus“ bei der neuen Volksschule. Bis zur Pettenfirsthütte ist der Erlebnisweg kinderwagentauglich. Viele Stationen laden auf eine Entdeckungsreise und zum Spielen ein. Für den Rückweg wählt man entweder den gleichen Weg oder alternativ einen Waldpfad südlich der Pettenfirsthütte.

Weglänge: 3,5 km
Höhenmeter: 170 Hm
Gehzeit: 1,5 Std



Der „Wald der Kinder“ in Zell am Pettenfirst bietet viel zu entdecken und zu erleben.

Wegbeschreibung Höhenweg Rundwanderung:

Auf dem „Weg der Kinder“ spazieren wir hinauf zur Pettenfirsthütte. Dann folgen wir dem Höhenweg (WegNr. 98) nach Norden, queren oberhalb von Hinteredt die Hauptstraße und halten uns weiter am Kammverlauf. Nach ca. zwei weiteren Kilometern zweigt links ein Weg ab (WegNr. 95), der uns nach Zell am Pettenfirst zurückbringt.

Weglänge: 8 km
Höhenmeter: 250 Hm
Gehzeit: 3 Std.

Tipp: Unweit der Pettenfirsthütte stoßen wir beim sogenannten Kohleflöz auf Spuren des Braunkohlebergbaus.

Einkehr: Bei der gemütlichen Pettenfirsthütte kommen wir um eine Einkehr wohl nicht herum. Im Ort freut sich über unseren Besuch mit regionalen und saisonalen Gerichten der Gasthof Leitner.



Die gemütliche Pettenfirsthütte ist fast ganzjährig bewirtschaftet.

WANDERN FÜR DEN FRIEDEN

Im Rahmen des „Festivals der Regionen“ im Juni organisieren Jazzposaunist Paul Zauner und Fotograf Andreas Mühlleitner eine besondere Wanderung.

REDAKTION: Petra Kinzl | FOTO: Andreas Mühlleitner

Es ist eine Idee mit viel Symbolkraft, die Jazzposaunist Paul Zauner für das diesjährige Festival der Regionen, das erstmals im Innviertel stattfindet, ins Leben gerufen hat: Eine Friedenswanderung von Braunau nach Schärding, die für 15. bis 17. Juni angesetzt ist. Die Route wurde von Fotograf und Innviertelkenner Andreas Mühlleitner aus Aspach ausgearbeitet und führt durch eine landschaftlich reizvolle Gegend voller Natur und Kultur.

Gesamte Route oder einzelne Etappen.

Die Wanderung soll nicht nur eine sportliche Herausforderung sein, sondern auch ein Zeichen für Frieden, kulturellen Austausch und Gemeinschaft. Mit dieser besonderen Aktion möchte man möglichst viele Menschen erreichen. Insgesamt umfasst die Strecke 63 Kilometer, aufgeteilt auf sieben Etappen mit einer Dauer von ein bis drei Stunden pro Abschnitt. Wer möchte, kann die gesamte Route absolvieren oder nur an einzelnen Abschnitten teilnehmen. Gestartet wird am 15. Juni 2025 um 9:30 Uhr beim Festivalzentrum Braunau.

Die Tagesetappen:

1. Tag (15. Juni): Start in Braunau, zwei Etappen bis Altheim
2. Tag (16. Juni): Drei Etappen von Altheim nach Reichersberg
3. Tag (17. Juni): Zwei Etappen von Reichersberg nach Schärding

Highlights der Strecke:

- Burg Frauenstein
- Burg Obernberg
- Stift Reichersberg
- Malerische Abschnitte entlang des Inns



Abschluss am Stadtplatz Schärding.

Ob in Form von kurzen Performances, Gedichte, Geschichten oder musikalischen Darbietungen: An verschiedenen Orten entlang der Route wird musiziert, gesungen, gelesen und vorgetragen. Ergänzt wird die Friedenswanderung durch ein abendliches Kulturprogramm, das jeweils von 18 bis 20 Uhr am Tagesziel stattfindet. Der feierliche Abschluss ist ein Kulturabend am Stadtplatz in Schärding. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Verpflegung und Übernachtung organisieren die Teilnehmenden selbst.

Podcast mit Kulturschaffenden.

Ein begleitender Podcast mit Kulturschaffenden ist auf YouTube und unter innviertel.at/podcast abrufbar. Mehr zur Wanderung auf: www.innviertel.at/info-kunst-und-kultur



**FLASH
90S**

DISCO

LIVE-ACT

**CULTURE
BEAT**

MIT „MR. VAIN“

**Freitag. 09. Mai
21:00 | PlusCity**

EINTRITT FREI!

**JEDER
HIT
FLASHT!**

Infos auf: flash90s.at

PLUSCITY
First Class Shopping

EVENTLAGER
EVENTAUSSTATTUNG UND EVENTMANAGEMENT



BEI UNS SPÜT'S GRANADA

Vom Woodstock der Blasmusik bis zum Ritterfest: Eine Veranstaltungsübersicht der Urlaubsregion S'INNVIERTEL.

MAI

- 9. Mai: Rieder Shopping Night**
Ried im Innkreis
- 17. Mai: 3. Highland Games der Wrecking Crew**
Mettmach
- 17.-18. Mai: Gartentage im Stift Reichersberg**
Reichersberg
- 25. Mai: Antik- & Edeltrödelmarkt auf Schloss Katzenberg**
Kirchdorf am Inn
- 30. Mai: Internationale Raiffeisen OÖ Radrundfahrt**
2. Etappe: Eferding - Ried im Innkreis
(Ziel: Ried, Innviertel Arena 15:53-16:20 Uhr)

JUNI

- 15.-17. Juni: Friedenswanderung, Eintritt frei!**
Von Braunau nach Schärding an drei aufeinanderfolgenden Tagen, aufgeteilt in sieben ein- bis dreistündigen Etappen.
- 18.-21. Juni: 5. KiK Open Air**
Ried im Innkreis
- 26.-29. Juni: Woodstock der Blasmusik**
Ort im Innkreis
- 27.-29. Juni: Festgelage zu Obernperge – Mittelalterfest, Eintritt frei!** Obernberg am Inn ↓

JULI

- 4.-6. Juli: Afrika Festival auf Schloss Katzenberg**
Kirchdorf am Inn

AUGUST

- 8.-10. August: Free Tree Open Air**
Taiskirchen im Innkreis
- 14.-16. August: Gaumen-Schmaus-Tage auf Schloss Katzenberg**
Kirchdorf am Inn
- 28.-31. August: Rieder Volksfest, Eintritt frei!**
Ried im Innkreis

SEPTEMBER

- 4.-7. September: Rieder Messe; Landwirtschafts- & Herbstmesse, Austro Tier**
Ried im Innkreis
- 12.-14. September: Fest der Volkskultur**
Treubach

OKTOBER

- 4.-5. Oktober: Ritterfest auf Schloss Katzenberg**
Kirchdorf am Inn



© Wolfgang Grütz

Alle Veranstaltungen in der Urlaubsregion S'INNVIERTEL auf www.innviertel-tourismus.at/veranstaltungen oder gleich hier entlang:





**BESTELLEN SIE IHR ABO UNTER:
WWW.DIEOBERÖSTERREICHERIN.AT**

„ OBER
ÖSTERREICHERIN

OUT
NOW

DIE **NEUE OBERÖSTERREICHERIN** -
AB JETZT IM HANDEL ERHÄLTlich



KUNST
KULTUR
INNVIERTEL

Foto: Renate Schrattenecker-Fischer

Und überhaupt: Was ist schon Kunst?

Was ist Kultur? Wer schwingt sich dazu auf, hier den Richter zu spielen?
Also sagen wir an dieser Stelle ganz unverblümt: Das Heft ist ein Auszug.
Ein Lockmittel, das neugierig machen soll auf das, was es im Innviertel kulturell
alles gibt. Ein Panini-Album, bei dem das ein oder andere Bildchen fehlt, das man
aber, wenn man sich umschauf und umhört, mit Sicherheit irgendwo auftreibt.

Die Broschüre
„Kunst Stück Werk“
gibt es als Download



oder zum Angreifen.
Bestellung per E-Mail:
office@innviertel.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 LAND
OBERÖSTERREICH

 Kofinanziert von der
Europäischen Union

www.innviertel.at

DIE „POLNISCHE HOCHZEIT“ ...

... bei der Pramtaler
Sommeropерette 2025 von
13. bis 29. Juni im Schloss Zell/Pram.

Wenn die laue Abendluft den Innenhof von Schloss Zell an der Pram erfüllt und Operettenklänge unter dem Sternenhimmel erklingen, dann ist wieder Zeit für ein kulturelles Highlight im Innviertel: Die Pramtaler Sommeropерette lädt 2025 bereits zum zwölften Mal zu musikalischem Hochgenuss – heuer mit Joseph Beerschwingvoll-romantischer Operette „Polnische Hochzeit“.

Das Ensemble. Seit 2013 ist das Festival ein Fixpunkt im oberösterreichischen Kulturkalender. Mit viel Herzblut bringt Intendant Harald Wurmsdobler gemeinsam mit einem hochkarätigen Team Jahr für Jahr große Musik in den ländlichen Raum – und das mit wachsendem Erfolg: Publikumsbeliebte aus der Region, wie Harald



Wurmsdobler aus Münzkirchen und Michael Zallinger aus Riedau, stehen neben gefeierten Stars der Operettenszene wie KS Josef Forstner oder Jenifer Lary auf der Bühne. Regisseurin Manuela Kloibmüller, Choreograf Daniel Morales Pérez und das Orchester sINNFonietta sorgen für eine rundum stimmige Inszenierung.

Die „Polnische Hochzeit“ erzählt mit viel Witz und Gefühl von Liebe, Verwechslung und einer raffinierten List: Eine resolute Gutsverwalterin heiratet anstelle der Braut, um zwei Liebenden zum Glück zu verhelfen – Turbulenzen garantiert. Musikalisch erwartet das Publikum ein lebendiger Mix aus Arien, Jazz, Foxtrott und Walzer, der die Sommernächte in Zell zum Klingen bringt.

Beliebtes Operettendinner. Ein besonderes Extra ist das beliebte Operettendinner im Schloss: Ein dreigängiges Menü mit polnisch-regionalem Flair – darunter Spargel-Ingwersuppe, Kalbsrücken mit böhmischen Knödeln oder vegetarische „Kopytka“ – stimmt genussvoll auf den Operettenabend ein. Dinner-Termine: 14., 15., 20. (ausverkauft), 21. und 27. Juni. Inklusive Aperitif € 45, Reservierung erforderlich!

Die Aufführungen finden vom 13. bis 29. Juni statt, jeweils freitags und samstags um 19.30 Uhr, sonntags um 18.30 Uhr. Tickets und Infos unter www.sommeropерette.at sowie telefonisch unter 0732/7611-400.



Das engagierte Team hinter der Pramtaler Sommeropерette.

Das schau ich mir an!



Die besten Fernsehreportagen aus
Grieskirchen, Braunau, Ried, Schärding und Oberösterreich!



175 JAHRE HOLZBAU-INNOVATION
DER SCHLAGER VON HT1

Gestaltung: Gerald Schlager, Tamara Zopf, Andreas Bluschke

HT1



SONDERWAFFENÜBUNG MILIZ
DER SCHLAGER VON HT1

Gestaltung: Gerald Schlager, Christian Höckner

HT1



ROLLING BONES - GELEBTE INKLUSION
DER SCHLAGER VON HT1

Gestaltung: Gerald Schlager, Tamara Zopf, Andreas Bluschke

HT1



ENERGIEGEMEINSCHAFT SAUWALD
DER SCHLAGER VON HT1

Gestaltung: Gerald Schlager, Thomas L. Janner, Tamara Zopf

HT1



REGIONALE WERTSCHÖPFUNG
DER SCHLAGER VON HT1

Gestaltung: Gerald Schlager, Thomas L. Janner

HT1



FREIWILLIGKEIT: MEHR ALS EHRENAMT
DER SCHLAGER VON HT1

Gestaltung: Gerald Schlager, Tamara Zopf, Andreas Bluschke, HT1 Archivmaterial

HT1



ENERGIESPAREN IN DEN EUROTHERMEN
DER SCHLAGER VON HT1

Gestaltung: Gerald Schlager, Andreas Bluschke, Tamara Zopf

HT1



SURVIVAL-ABENTEUER IN SCHWEDEN
DER SCHLAGER VON HT1

Gestaltung: Gerald Schlager, Tamara Zopf, Thomas L. Janner

HT1



www.ht1.at

Tú y yo – DU UND ICH



46 Jahre
Kunst & Kultur Raab:
Phoebe Violet besingt am
17. Mai Liebe und Herzschmerz
mit Eigenkompositionen
auf Spanisch.

© Alessio M. Schroeder

Die in Wien lebende Künstlerin Phoebe Violet, ursprünglich aus Costa Rica, verzaubert mit ihrem neuen Album „Tú y yo“ („Du und ich“) die Herzen ihrer Zuhörer. In diesem Werk taucht sie tief in die emotionalen Höhen und Tiefen romantischer Beziehungen ein und besingt diese mit ihren Eigenkompositionen auf Spanisch. Ihre Musik ist eine faszinierende Mischung aus klassischer Musik und lateinamerikanischen Liedern des 20. Jahrhunderts, die durch ihre ausdrucksstarke Stimme und ihr virtuoses Violinenspiel zum Leben erweckt wird.

Begleitet von den talentierten Cellistinnen Mara Achleitner und Magdalena Eichmeyer, kreiert Violet

eine intime und zugleich dramatische Atmosphäre. Ihre Musik spiegelt die vielen Facetten der Liebe wider – von der Verführung über die Unsicherheit bis hin zum gebrochenen Herzen.

Die Arrangements des Albums sind elegant und auf das Wesentliche reduziert, erreichen jedoch eine beeindruckende Intensität. Violets Werk verbindet Elemente aus Latin, Klassik und Pop und bietet ein vielfältiges Hörerlebnis, das sowohl berührt als auch begeistert. Das



WANN:
Samstag, 17. Mai, 20 Uhr
WO:
Musikschule Raab/Jazzclub
KARTEN:
VK 20 € / AK 24 €
(VVK bei allen oeticket Filialen)

Line-up verspricht einen unvergesslichen Abend: Phoebe Violet (Gesang, Violine), Mara Achleitner (Violoncello) und Magdalena Eichmeyer (Violoncello).

KONTAKT

KUNST & KULTUR RAAB
Tel.: 07762/3588 oder 0650/9839989
www.kkraab.com

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

STAR MOVIE KINOTIPPS

FIRST CLASS KINO FÜR EINE FIRST CLASS ZEIT.

DER PINGVIN MEINES LEBENS
Drama mit Steve Coogan, Vivian El Jaber

STEVE COOGAN

Der Pinguin meines Lebens

DIE WAHRE GESCHICHTE EINER
UNWAHRSCHEINLICHEN FREUNDSCHAFT



VOM REGISSEUR VON GANZ ODER GAR NICHT

IM KINO

**JETZT
BEI
STAR MOVIE**

Tom (Steve Coogan), ein mürrischer Lehrer, durch und durch Engländer, kommt in den 1970er Jahren nach Buenos Aires, um an einem Jungeninternat Englisch zu unterrichten. Mitten in den Unruhen des Militärputsches sind auch seine Schüler aufsässig und unbelehrbar. Das macht es für Tom nicht leichter. Doch sein Leben nimmt eine ungeahnte Wendung, als er eines Tages am ölverschmutzten Strand von Uruguay einem Pinguin das Leben rettet und diesen trotz aller Bemühungen nicht wieder loswird.

Trailer & alle Infos zum Film



LILO & STITCH

Abenteuer/Familie mit Maia Kealoha, Sydney Elizebeth Agudong, Billy Magnussen



IM KINO
MAI 2025

**AB
22.05.
BEI
STAR MOVIE**

„Lilo & Stitch“ ist eine Live-Action-Neuverfilmung des gleichnamigen Disney-Zeichentrickklassikers aus dem Jahr 2002. Er erzählt die witzige und rührende Geschichte eines einsamen hawaiianischen Mädchens und des flüchtigen Außerirdischen, der ihr hilft, ihre kaputte Familie zu retten.

Trailer & alle Infos zum Film





STAR MOVIE

MEIN WEG: 780 KM ZU MIR
Drama mit Chris Haywood, Jennifer Cluff



FIRST CLASS KINO FÜR EINE FIRST CLASS ZEIT.

Zu einem erstklassigen Kinoerlebnis gehören mehr als gute Filme, brillante Bilder und bester Sound. Darum bietet Star Movie Entertainment den 5-Sterne-Service. Angenehm und freundlich, von der Ticketbuchung bis zum Kinobuffet, von der Bar bis zum Restaurant. Da bleibt man gern den ganzen Abend! Wenn's richtig klass' sein soll, dann Star Movie.

JETZT BEI STAR MOVIE

Wie zum Teufel ist Bill Bennett bloß auf diese Idee gekommen, den Jakobsweg zu gehen? Sein Kniegelenk ist nach einem Sturz kaputt, seine Frau daheim in Australien sorgt sich sehr, und bei den Leuten, die mit Bill pilgern, eckt er immer wieder mit seiner schroffen, allzu direkten Art an. Und es sind noch über 700 Kilometer bis Santiago de Compostela.



Trailer & alle Infos zum Film

AKTUELLES FILMPROGRAMM, BEGINNZEITEN UND RESERVIERUNG UNTER WWW.STARMOVIE.AT

WORD RAP

Beate Zechmeister leitet das Frauenreferat des Landes Oberösterreich und bringt als Netzwerkerin Frauen zusammen. Dass die gebürtige Schäringerin voll Tatendrang steckt, sowohl beruflich als auch privat, beweist unser Wordrap.

REDAKTION: Petra Kinzl
FOTO: Sabine Starmayr



NETZWERKERIN. Beate Zechmeister möchte andere Frauen inspirieren und unterstützen, ihren Weg zu gehen – auch wenn es gegen den Mainstream ist.

„**M**ein Herz brennt für Gleichstellung und Frauenförderung“, bringt es Beate Zechmeister (50) auf den Punkt. Die ausgebildete Pädagogin hat soziale Verhaltenswissenschaften und Erziehungswissenschaften studiert und ist seit 14 Jahren eine treibende Kraft im Frauenreferat des Landes Oberösterreich. Mit Leidenschaft setzt sie sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern, finanzielle Unabhängigkeit, gleichen Lohn für gleiche Arbeit sowie das Aufbrechen traditioneller Rollenbilder ein – das beginnt schon bei Bilderbüchern. „Es darf nicht nur Bilderbücher geben, in denen der Vater morgens das Haus zur Arbeit verlässt und die Mutter ihm nachwinkt. Es braucht auch andere Rollenmodelle.“ Geboren in Schärding, verheiratet und wohnhaft in Alkoven, ist Beate Zechmeister nicht nur beruflich engagiert, sondern auch stolze Mutter eines neunjährigen Sohnes. Redegewandt, offenherzig und mit einem positiven Mindset ist sie bereit, jede Herausforderung im Leben zu meistern – auch wenn der Tag für ihre Mehrfach-

rollen manchmal mehr als 24 Stunden bräuchte.

Mein größtes Talent ... Leute zu verbinden und zu vernetzen, Projekte erfolgreich umzusetzen und Dinge in kürzester Zeit auf den Punkt zu bringen. Mir wird auch viel Ausdauer und Hartnäckigkeit nachgesagt, die oft zum Ziel führen.

Der Weltfrauentag sollte ... nicht nur einmal im Jahr sein, sondern das ganze Jahr über.

Glücklich macht mich ... meine Arbeit, meine Familie und die Unternehmungen im Freundeskreis.

Ein guter Tag beginnt mit ... schwungvoller Guten-Morgen-Musik und einer Tasse Kaffee.

In unserer Gesellschaft braucht es ... mehr Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen. Beispielsweise müssen die Einkommensschere (Gender Pay Gap) und die Pensionslücke (Gender Pension Gap) weiter geschlossen werden, es braucht mehr Frauen in Führungs- und Schlüsselpositionen. Frauen sind anders krank

als Männer, daher ist auch das Thema Gendermedizin ein sehr wichtiges.

An meinem Beruf liebe ich ... die Vielfaltigkeit meines Tätigkeitsbereichs. Ich bin täglich im Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern rund um die Frauenstrategie Frauen.Leben 2030, deren Handlungsfelder und Maßnahmen alle Lebensbereiche von Frauen und Männern in Oberösterreich widerspiegeln.

Erfolgreiche Frauen sind ... interessante und inspirierende Persönlichkeiten, die ihren Weg gehen – oft auch gegen den Mainstream.

Ein Lieblingsplatz in Oberösterreich ... Da gibt es mehrere, wie beispielsweise den Attersee oder die Stadt Schärding, meine Geburtsstadt.

Ich habe eine Schwäche für ... Musik, Musicals und Süßigkeiten.

In meiner Freizeit trifft man mich am ehesten ... mit Freundinnen und Freunden beim Brunchen, Tennis spielen oder Fortgehen, um gute Gespräche zu führen und sich auszutauschen.

Mein Motto: „Sei leidenschaftlich für etwas – und lehne dich an diese Stärke an.“ (Zitat Michelle Obama)

A group of people, mostly women, are shown from the chest up, smiling and holding various cocktails. The background is dark with warm, out-of-focus bokeh lights. The text is overlaid on the image.

STAR MOVIE

GÖNN DIR GROSSES KINO.

UND BEKOMM MEHR,
ALS DU BEZAHLT HAST.

FIRST CLASS KINO FÜR EINE FIRST CLASS ZEIT.



MARCO BICEGO

SCHMOLLGRUBER

SCHMUCK

RIED IM INNKREIS

Rathausgasse • www.schmollgruber-schmuck.at • +43 (0)7752/87332